

# Der Hönegger

**MIT DER SKA FÜR DAS HOBBY SPAREN.**

SKA - für alle da  
Ihre Bank in Hönegg



Freitag, 7. März 1986  
Nr. 9  
AZ 8049 Zürich

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Drucker AG Hönegg  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönegg und Umgebung  
59. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 24.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 45 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 225 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Mutanfall?

Der Bundesrat hat ein Paket geschnürt und der Post übergeben, dessen Inhalt nicht in erster Linie politischer, sondern finanzieller Natur ist. Da aber die Finanzen auch für den «Mann und die Frau auf der Strasse» Politik bedeuten, darf man ruhig von einem «politischen Coup» sprechen, der allerdings umwelt- und verkehrspolitisch verbrämt ist.

Also: Zoll, mehr Zoll auf Treibstoffe und Heizöl. Teurer wird also das Autofahren und das Heizen. Kaum hat man sich des billigeren Benzins und Heizöls gefreut.

Für einmal hat sich der Bundesrat nicht erst ausgiebig nach allen Seiten erkundigt, ob ein Vorhaben denn auch nach allen Seiten mehr oder weniger genehm und/oder verpönt sei, er hat kein Vernehmlassungsverfahren irgendeiner Art in Szene gesetzt, sondern ruck zuck gehandelt und über Nacht einen Entscheid getroffen, was ihm natürlich den Vorwurf einer Nacht- und Nebelaktion eingetragen und Schelte von der SVP und der FDP eingetragen hat. Seine dalli dalli klick-Methode findet indessen die ungeteilte Zustimmung der Linkspresse, wobei Richard Müller etwa von «gehässigen Reaktionen» der genannten Parteien spricht und gleich noch vermutet, «dass in der Landesregierung kein einstimmiger Entscheid gefällt worden ist. Man könnte darauf tippen, dass eine rot-schwarze Koalition, zusammen mit Frau Kopp, den mutigen Entscheid durchgesetzt hat.»

Nun hat Bundesrat Stich darauf hingewiesen, dass die Preiserhöhungen (zum Teil segensreich für umweltschützerische und verkehrspolitische Vorhaben) in einem Zeitpunkt verkräftbar seien, da die Benzin- und Erdölpreise im Keller stünden. Was stimmt. Bloss hat sich da der einfache Bürger sogleich seine simplen Gedanken gemacht und gefragt, wie es dann stehe, wenn die Preise wieder hochklettern sollten. Würden dann die Zuschläge wieder aufgehoben? Eine eher rhetorische Frage.

Klar, bei steigenden Preisen weitere Abgaben zu dekretieren, das hat das Volk dem Bundesrat nicht abgenommen, bei sinkenden aber? Eher, doch ist der Grundtenor nach wie vor der: Immer nur neue Abgaben und Steuern, aber sparen wollen «die» einfach nicht. Einsparen kann der Konsument als Bahnbenützer, denn das Bahnfahren wird billiger. Auch dies soll zu einem Umsteigeeffekt beitragen. Wie stark, wird sich weisen, denn verbilligt wird das Bahnfahren in erster Linie für die, welche bereits Bahnkunden und Inhaber von Abonnements sind, welche zum Teil sehr stark verbilligt werden sollen.

Nun, da der Bundesrat rasch und effizient, in eigener Kompetenz und ohne nach einem Kompromiss zu fahnden, in den (sterbenskranken) Wald gerufen hat, bekam er ein recht starkes Echo. Zum Teil negativ, zum Teil zustimmend und lobend; für viele ein Zeichen, dass er's falsch gemacht hat und den Mutanfall nicht recht bedachte.

## Das Salzkorn der Woche

A zu B, den er beleidigt hat: Ich nehme meine Worte zurück. B, durch Erfahrung gewitzigt: Wie weit?  
C. G. Salis

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

## Alltag - sinnlos - sinnlich

Beginnen möchten wir den Morgen, indem wir die Grenzen wie auch die Möglichkeiten unseres Alltags anders wahrnehmen und erfahren wollen, unter der Leitung von Frau C. Vogelsanger (Ethnologin) und Frau Pfarrer I. Buhofer. Anschliessend haben wir Gelegenheit, beim schmackhaften Morgenessen über Persönliches und Alltägliches auszutauschen. Wir laden alle Frauen aus Hönegg zu unserem *Oekumenischen «Frauezmorge»* herzlich ein, Dienstag, 11. März, 9.00 Uhr, im Reformierten Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 188. Ida Vetterli

## Modeschau des Sports

Am Mittwoch, 12. März 1986, 18.00 Uhr, trifft sich die sportbegeisterte Stadtzürcher Schuljugend wieder in der Saalsporthalle Zürich (Allmend Wiedikon, Giesshübelstrasse 41, Tram 13). Unter dem Titel *«Schulsport Total»* zeigen Schülerinnen und Schüler aus allen Schulkreisen ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten, welche Möglichkeiten der moderne Schulsport bietet: Bodenturnen, Geräteturnen, Leichtathletik, Judo, Tanz, Fechten, Trampolin und Unihockey stehen auf dem Programm. Im Rahmen dieses Überblicks über den freiwilligen Schulsport wird auch der *Handball-Final* zwischen den Mannschaften der Schulhäuser Imbisbühl (Hönegg) und Buchlern (Altstetten) ausgetragen. Da der Sieger die Stadt Zürich an den kantonalen Meisterschaften vertreten wird, ist für Spannung gesorgt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Der Schulvorstand, Stadtrat Kurt Egloff, und die Abteilung Schulsport des Sportamtes laden jedermann, der sich über den modernen und attraktiven Schulsport ein Bild machen möchte, herzlich in die Saalsporthalle ein.

## Atelier-Ausstellung

*Bilder in verschiedenen Techniken*

Vom 11. bis 27. März 1986 findet an der Segantini-strasse 54, im Atelier von Emmi und Sâmi Râhmi eine Ausstellung von Bildern in verschiedenen Techniken statt. Die Ausstellung ist geöffnet: Dienstag bis Freitag 19.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 14.00 bis 21.00 Uhr. Andere Termine nach telefonischer Vereinbarung 56 83 19. Sonntag und Montag geschlossen.

Achtung: Bitte Atelier-Eingang vom Kapfenbühlweg her - Treppenabgang links (nicht Hauseingang) - benutzen.

## Radierungen von Christian Henry

sind vom 15. bis 23. März 1986 im Atelier am Waidfussweg, Griesernweg 32, 8037 Zürich, bei Doris Schwyzer und Jörg Kriebel, ausgestellt. Christian Henry ist Mitglied SPSAS, Sektion Jura. Der Künstler ist 1948 in Sion VS geboren und lebt heute in Piti-gliano (Italien). Er hat die Kunstgewerbeschule Basel, die Kunstakademie Florenz und die Reichsaka-demie Amsterdam besucht. Regelmässige Ausstellungen in der welschen und deutschen Schweiz, in Florenz, Bad Cannstatt (BRD) und in Brüssel. (ds)

## Liebe Frau (oder Herr) T.H. in 8049

Als Antwort auf Ihre Anfrage, erschienen im «Tagblatt der Stadt Zürich» am 7. Januar 1986, möchte ich Ihnen verraten, dass Sie Ihr altes Aluminium sehr wohl loswerden können in Hönegg. (Das Rosegärtli-Lädli ist auch gar weit von unserem Dorf). Im Schulhaus Bläsi, Eingang Bläsistrasse, befindet sich, gleich hinter der Haustüre, eine Mini-Sammelstelle für Aluminium, eingerichtet von einigen umweltbewussten Lehrern. Bitte zu beherzigen: Ein Abfallkorb steht nicht dabei! Ich hoffe, Ihnen und anderen Höneggern mit diesem Hinweis gedient zu haben. Eva Krasser

## Schweizer Weinreise im «Rütihof»

Freunde des Schweizer Weins aufgepasst! Das initiale Wirtehepaar des Restaurants «Rütihof», Martha und Hans Luteijn, veranstaltet am 12. März eine interessante Weinreise durch die Schweiz. Sie geht von den Gestaden des Genfer Sees ins Wallis, hernach in die Bündner Herrschaft und schliesslich vor die Haustüre nach Hönegg. Unter fachkundiger Leitung werden den Schweizer Weinfreunden dreizehn weisse und rote Tropfen zur Weinprobe kredenzt. Dazu serviert das Wirtehepaar Luteijn einen Vesperteller. Unter den ausgewählten Schweizer Weinen sind so edle Tropfen wie der Féchy «Grand Terre» aus dem Hause Auguste Cheballeu aus dem Waadtländer Weinbaugebiet Mont sur Rolle anzutreffen. Oder der Walliser Pinot Noir de la Chataigneraie und der Malanser Beerliwein aus dem Hause Cotinelli. Selbstverständlich fehlen auch die beiden Quartierweine aus dem Hause Wegmann nicht, der weisse Riesling X Silvaner und der rote Clevner vom Frankental. Die Schweizer Weinreise im «Rütihof» beginnt um 20.00 Uhr und kostet, den Vesperteller eingeschlossen, Fr. 12.50.

## Reise in die Bretagne und die Normandie

(A. St.) Ernst Muntwiler, unser Hönegger Mitbürger, berichtet in der nächsten Seniorenversammlung vom Montag, 10. März in Wort und Bild, was er auf seiner Reise durch die Bretagne und die Normandie gesehen und erlebt hat. Die Einwohner dieser westlichen Halbinsel Frankreichs waren in früheren Zeiten ein aussergewöhnlich erobungsstarkes Volk, denen weite Teile Englands und Irlands gehörten und deren Herrschaftsbereich sich bis Sizilien erstreckte. Es wird interessant sein zu hören, wie sehr Land und Leute der Normandie noch heute eine besondere Prägung aufweisen. Ein interessanter Nachmittag steht uns bevor, denn Herr Muntwiler ist ein ausgezeichnete Erzähler und Photograph. Beginn der Versammlung, zu der alle Senioren von Hönegg eingeladen sind, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Heilig-Geist, Limmattalstrasse 146.

## Ausstellung von Handarbeiten im Schulkreis Waidberg

Im Schulkreis Waidberg nehmen ab Schuljahr 1986/87 sämtliche 2. Klassen der Primarschule an der Erprobung eines Handarbeitsunterrichtes für Knaben und Mädchen teil. Diejenigen 2. Klassen, welche schon letztes Jahr mitmachten, führen den koeduzierten Handarbeitsunterricht in der 3. Klasse fort. Handarbeit wird aber auch in der Oberstufe (3. Sekundarklassen / 3. Realklassen) im Rahmen der Wahlfachstudenten angeboten. Um einen genaueren Einblick im handwerklichen Schaffen der Volksschüler zu ermöglichen, führen wir im Schulkreis Waidberg 1986 in der Turnhalle Riedtli eine Ausstellung der Mädchenhandarbeiten und von Gegenständen der Knabenhandarbeitskurse durch.

Ort: Turnhalle Riedtli, Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich, Nähe Schaffhauserplatz. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Samstag, 22. März 1986, 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 23. März 1986, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Die Herrichtung dieser Ausstellung nehmen die Handarbeitslehrerinnen mit grossem Einsatz an die Hand. Es ist deshalb jedesmal eine Augenweide das herrliche Farbenspiel der ausgestellten Werke bewundern zu können. Die Kreisschulpflege Waidberg lädt deshalb alle Eltern, Schulpfleger und Freunde handwerklichen Schaffens ein, die Ausstellung in der Turnhalle des Schulhauses Riedtli zu besuchen.

A. Bohren, Präsident Kreisschulpflege Waidberg

## Herzlichen Dank

Liebe Höneggerinnen und Hönegger, mit Ihrer Stimme am vergangenen Wochenende, haben Sie mir eine ehrenvolle Wiederwahl ermöglicht. Ich freue mich sehr über das Vertrauen! Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass ich mich auch in Zukunft wieder mit den mir allen zu Verfügung stehenden Mitteln für unser Quartier- und über seine Grenzen hinaus für unser Zürich einsetzen werde. Und wenn dies in Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und meiner Kollegin (leider hat der Kreis 10 nun nur noch zwei Gemeinderätinnen) geschehen kann, dann umso schöner und wirksamer...

Margrit Stokar

## Dank

Meinen Wählerinnen und Wählern danke ich für die Wiederwahl zum Gemeinderat - das Wahlergebnis hat meine Hoffnungen weit übertroffen! Ich bedaure, dass meine Kollegin Sylvia Staub ihren Sitz einbüßen musste. Sie hat sich nicht nur als FDP-Fraktionspräsidentin und Kulturpolitikerin verdient gemacht, sondern auch Kompetenz, Geradlinigkeit und Offenheit beim Politisieren bewiesen.

Dr. Robert Chanson

## Gemeinderatswahlen

Die Stadtrats- und Gemeinderatswahlen vom letzten Wochenende haben eine Veränderung im Parlament gebracht und zwar in einem sicher nicht erwarteten Ausmass. Es wird sich in der nächsten Legislaturperiode zei-

**Roland Huber Innendekorationen**  
Zürich-Hönegg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslege-teppiche, Orient-teppiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u. a.  
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung  
Telefon 01/56 72 62

gen, wie die beiden in Fraktionsstärke ins Parlament einziehenden Oppositionsparteien mit der Übernahme von Regierungsverantwortung zu recht kommen werden.

Im Namen meiner Mitkandidaten der SVP Kreis 10 danke ich allen Wählern, welche uns mit Ihrer Stimme das Vertrauen gegeben haben und damit die Verteidigung unseres Gemeinderatssitzes ermöglichten. Wir sind uns der Verantwortung bewusst und werden uns auch in Zukunft für unser Quartier einsetzen. Dass wir dank Ihrer Unterstützung als Wähler unseren Gemeinderatssitz halten konnten, freut uns um so mehr, da das sehr gute Ergebnis ohne Listenverbindung und im Alleingang zustande kam.

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung für unser Quartier und unsere Stadt Zürich.

Werner Furrer, Gemeinderat, SVP Kreis 10

## Winterlicher Stosseufzer von Stadt- und Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten aller Parteien

Warum kann nach dem Schuljahr nicht auch der Amtsdauerbeginn in eine wärmere Jahreszeit verlegt werden?

Die freisinnige Equipe dankt Frau Hedy Baur, die den beim Materialverteilen im bissigkalten Februarwind schlotternden Gestalten mit einem Tablett voll Kaffees aus der Bäckerei, Herz, Finger und Füsse wärmt.

Sylvia Staub

**Carrosserie Ryser AG**

- Autospitzwerk
- Einbrennraum
- Speziallackierungen
- Auto aufpolieren
- Tectyl-Hohlraum-Behandlung
- Autospenglerei mit modernster Richtanlage
- Abschleppdienst

Limmattalstrasse 400  
8049 Zürich-Hönegg  
Frankental Endstation Tram 13  
56 65 57

**TV-Reparaturen** 8-20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!

**441414**

AHV-Fernseh-Reparatur-Service AG  
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

**Gräzer & Hotz AG**

- Neuwagen-Verkauf
- Occasionen mit Vollgarantie
- modernste Reparaturwerkstätte
- eigene Spenglerei
- Leasing / Tausch / TZ

Verkauf auch Sa. bis 12.00!

8102 Oberengstringen  
Neugutstrasse 15  
Telefon 01/750 46 41

Immer in Ihrer Nähe. Auch im Ausland.

winterthur versicherungen

Generalagentur Hönegg  
Leitung: Alfred Oertle

8049 Zürich  
am Meierhofplatz  
Limmattalstrasse 177  
Telefon 01 56 37 37

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Auto Höngg neu die offizielle Marken-Vertretung DAIHATSU in Zürich 10 und im Gebiet rechts der Limmat übernommen hat.

SIDA SA, Conthey

**DAIHATSU**

*Probefahren...  
Eintauschen...  
Profitieren!*

" Das Abenteuer der sechsten Generation. "



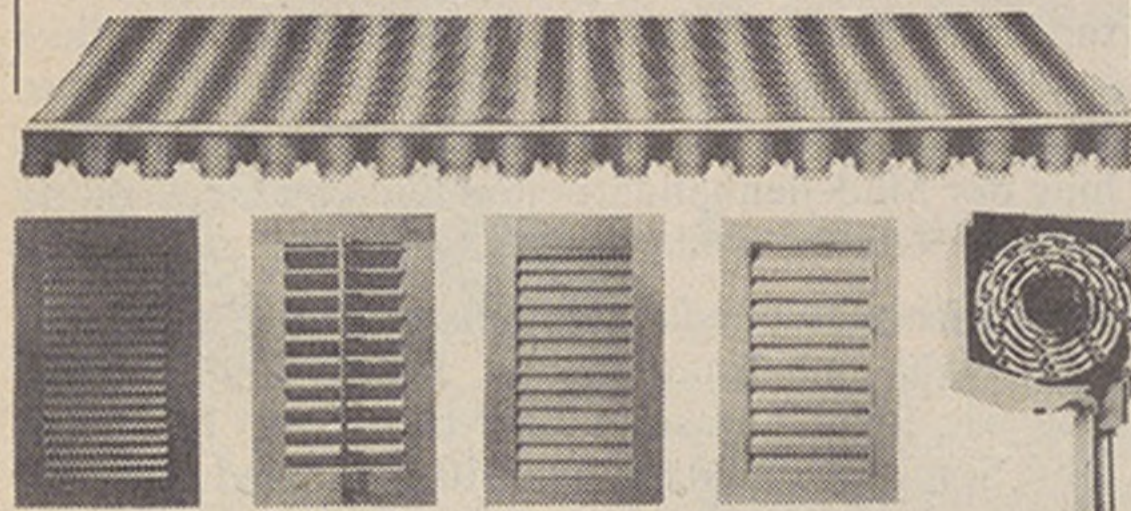
Der neue 4 x 4 ROCKY: Ein Fahrzeug, das sich sowohl im Stadtverkehr wie auch bei Langstreckenfahrten und im unwegsamsten Gelände heimisch fühlt! Ausführungen: Benzin, Diesel oder Diesel Turbo.

	CITROËN	DAIHATSU	Maserati
SICHERHEIT	✓	✓	✓
QUALITÄT	✓	✓	✓
BERATUNG	✓	✓	✓
SERVICE	✓	✓	✓
GARANTIE	✓	✓	✓
PREIS	✓	✓	✓

**auto höngg**

Limmattalstrasse 137 · 8049 Zürich · Telefon 01 56 00 00

## Sonnen-, Wind- und Wetterschutz



**Rageth AG**  
8953 Dietikon

Fensterläden u. Rollläden für Alt- und Neubau  
Sonnenstoren Windschutz Baukunststoffe  
Badenerstr. 64 Telefon 01/741 48 49

Zu vermieten  
**Garage/  
Einstellboxe**

per 1. April  
Ferdinand Hodler-Str. 30  
Telefon 56 72 50

Wir sind dankbar, wenn Sie Redaktions- und Inseratenschluss vom **Mittwochmittag 12 Uhr** als äussersten Termin betrachten — also bitte eher früher: am Montag/Dienstag. Vielen Dank.  
Verlag «Der Höngger»



**F. Christinger  
Heizungsanlagen  
Tel. 56 72 38**

Heizenholz 26, 8049 Zürich



**EVANGELISCHE  
SCHULE  
BAUMACKER**

Baumackerstr. 15, 8050 Zürich  
Telefon 01/312 60 60

**Eusi Baumackerschuel  
z'Oerlike....**

Sollte Ihr Kind durch einen Klassen- oder Schulwechsel eine neue Chance zum Aufblühen erhalten?

Unsere jetzigen Schüler-Eltern können die Baumackerschule empfehlen.

An günstiger Lage, 5 Minuten vom Bahnhof Oerlikon, in freundlicher, grüner Umgebung.

**5-Tage-Woche und eigene Mensa**

Hauptschule Oerlikon  
5. + 6. Primar  
1. - 3. Real  
1. - 3. Sekundar

Zweigschule Altstetten  
Lyrenweg 300; Tagesschule  
4. - 6. Primar

Sofern Plätze verfügbar sind, können wir auch während des Schuljahres noch neue Schüler aufnehmen. Erkundigen Sie sich bitte.

Auskünfte und Prospekt durch das Schulsekretariat Tel. 01/312 60 60

Das (fast) unsichtbare Hörgerät



**Beltone,  
das heisst  
angenehmer  
hören...**

... und genau das ist unser Ziel bei jeder Hörgeräteanpassung. Deshalb schulen wir unsere Mitarbeiter intensiv in Akustik, Elektronik und Physik. Deshalb erneuern wir dieses Wissen immer wieder an Kongressen im In- und Ausland. Deshalb arbeiten wir mit modernsten Messmethoden. Über all diesem Wissen und über aller Technik steht für uns jedoch immer der Mensch — und das seit 1949.

**BELTONE- und Hörhilfezentrale**

**Neue Adresse  
ab 4. Februar:**

**Badenerstrasse 256**

Nähe Lochergut, Tramhaltestelle  
«Zypressenstrasse», Tram 2 und 3 ab  
Hauptbahnhof

Geöffnet Di-Fr 9-12 und 14-17 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

Voranmeldung erwünscht ☎ 01/242 07 53

BELTONE ist Vertragslieferant der eidg.  
Sozialversicherungen SP467/497189



Mitglied  
Informationszentrum  
für gutes Hören

**tv repariert  
01 62 25 00**

**Sofort-Service TV+Video  
Reparatur mit schriftl. Garantie**

Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Gesucht  
für Privathaushalt

**Putzfrau**

einmal wöchentlich  
4 Stunden.

Geeringstrasse 48/19  
Telefon G. 211 74 70  
(Ritschard)

**Wer kann mir  
helfen?**

Suche dringend günstige  
1 1/2- bis 2-Zimmerwohnung  
(max. Fr. 450.—). Sie kann  
auch ohne Komfort sein.

Telefon ab 17.00 Uhr  
56 60 71 (Brigitte Schlegel)

**Schwangerschafts-  
Rückbildungs-  
Gymnastik**

Schulhaus  
Wettingertobel  
Anmeldung:  
M. Glattfelder  
dipl. Gymnastin VDG  
Telefon 750 06 50

Inserieren?  
Im «Höngger» —  
wo denn sonst!

**Schutz vor Einbruch:**

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, sowie sämtliche Reparaturen.

**A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich**  
Telefon 01 / 56 33 88 auch abends



**Fleisch  
Wurstwaren  
Traiteur**

Badenerstrasse 537  
8048 Zürich  
Telefon 01/491 02 21

**Oises Fachgeschäft**

a de Limmattalstrass in Höngg sucht  
e zueverlässigi Mitarbeiteri im Verchauf  
für d Charcuterie. Au für Teilzeit und  
am Samschtig.

Alles wiiteri dur euse Herr Huber.  
Telefon 01 / 491 02 21.

## Grosser Konzertabend im Shopping Center Spreitenbach

Nach dem letztjährigen Erfolg des Zürcher Kammerorchesters unter der Leitung von Edmond de Stoutz ist es der Direktion des Shopping Centers Spreitenbach wiederum gelungen, dieses begehrte, äusserst musikalische, vielseitige und virtuose Orchester für einen einmaligen Auftritt in der Mall des Shopping Centers Spreitenbach zu gewinnen. Der Abend des 15. März 1986 bringt mit dem Solisten Simon Stanciu und mit Werken vom Barock bis zur Neuzeit einige musikalische Höhepunkte.

**Breites musikalisches Spektrum**

Dank seiner grossen Besetzung mit 24 Streichern und Cembalo ist das Repertoire bedeutend reicher als das eines rein klassisch besetzten Kammerorchesters. Es kann nicht nur die barocken Werke in klangreicher Besetzung aufführen, sondern auch die romantischen und zeitgenössischen Kompositionen, die ein grösseres Klangvolumen verlangen. Edmond de Stoutz und sein Orchester widmen sich gerade der Pflege der Musik unserer Zeit intensiv und führten verschiedene Kompositionen als schweizerische Erstaufführung auf.

Beim Konzertabend im Shopping Center Spreitenbach ist der musikalische Bogen weit gespannt.

Den Anfang bildet die «Sommernacht» von O. Schoeck (1886 bis 1957), ein pastorales Intermezzo für Streichorchester op. 58 nach dem Gedicht von Gottfried Keller, gefolgt von dem Flötenkonzert in D-Dur, KV 314 von W.A. Mozart (1756 bis 1791). Den zweiten Teil beinhaltet die Serenade für Streichorchester in C-Dur op. 48 von P.I. Tschaikowsky (1840 bis 1893).

Das Konzert beginnt am Samstag, 15. März um 20.15 Uhr, Türöffnung ist um 19.30 Uhr, Eingang Süd. Für die rund 600 Sitzplätze die zur Verfügung stehen, können Billette zum Sympathiepreis von 2 Franken bei der Information im ersten Stock des Shopping Centers Spreitenbach bezogen werden.

**Wir gratulieren**

Liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, Gesundheit möge Sie begleiten und Fröhlichkeit die Tage leiten. Ihnen möge viel Liebe begegnen, auf Ihrem Weg, wird Gott Sie segnen.

Mit lieben Gedanken und vielen guten Wünschen grüssen wir Sie alle und gratulieren herzlich zum Geburtstag:

7. März: Frau Lydia Meier, Limmattalstrasse 366; 80 Jahre.

12. März: Frau Anna Nägeli-Leutenegger, (früher Limmattalstrasse 108) Emilienheim, Stockenstrasse 22, 8802 Kilchberg; 95 Jahre.

Mit herzlichen Geburtstagsgrüssen

Frauenverein und  
Quartierverein Höngg  
und Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

Kirchgemeindehaus Höngg  
Mittwoch, 19. März 1986, 20.15 Uhr

# Klavierabend Lisbeth Meier

Werke von  
Franz Schubert

Eintritt frei

Kollekte zu Gunsten von

# Terre des Hommes

Kinderhilfe

**Zürich-Höngg**

Direktbus  
nach Zürich-HB



200 m zum Hönggerwald 300 m zum Schwimmbad 400 m zum VITA-Parcour 500 m zur Schule + Kindergarten

Wir vermieten an ruhiger, sonniger Wohnlage, Nähe Wald, komfortabel ausgebaute

**3-Zimmer-Wohnungen**  
mit Atelier, ab Fr. 1920.— exkl.

**5-Zimmer-Galerie-Wohnung**  
Fr. 1890.— exkl.

Ganze Überbauung rollstuhlgängig.. Lift, Sauna mit Solarium und Masseur im Haus.

Bezug und Besichtigung nach Vereinbarung.

Jos. Berchtold, Naglerwiesenstrasse 2, 8049 Zürich  
vis-à-vis Busstation Heizenholz, Tel. (01) 56 22 00

## Literatur

Heute in einer Woche am Freitag, den 14. März 1986 liest um 20.15 Uhr im Kath. Kirchgemeindehaus in Höngg Sibylle Severus. Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe die beiden von ihr geschriebenen Bücher «Zum Mond laufen» und «Seiltanz» etwas näher vorstellen.



Das erste Buch der Poetin Severus «Zum Mond laufen» erschien 1981 im Walter Verlag. Franziska, die Hauptfigur in diesem Roman, wird von der Autorin von der Jugend (kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges) bis zur selbständigen Frau sehr einfühlsam und poetisch beobachtet. Sie muss lernen, dass das Leben viel Liebe, Leiden und Hingabe verlangt, aber nicht immer gleichviel zurückgibt. In Amsterdam bildet sie sich zur Cellistin und Komponistin aus. Die Ziele werden dabei so hoch wie irgendwie möglich gesteckt. Franziska ist dabei sogar bereit, wie der Titel auch sagt: Bis zum Mond zu laufen. Am Schluss dieses sehr autobiographischen Romans besucht Franziska nochmals ihren Heimatort. Hier begreift sie endlich, dass sie alleine für ihre persönliche und künstlerische Zukunft und Freiheit verantwortlich ist.

Zu diesem Buch schrieb die Neue Zürcher Zeitung: Eine innere Biographie mit klar erfassbaren Landschaften und viel Poesie.

Der zweite Roman «Seiltanz» 1984 im Benziger Verlag erschienen, schildert die Liebe einer Frau zwischen zwei Männern. Martha, die von ihrem Mann und den erwachsenen Kindern getrennt lebt, wird von Bruno fasziniert. Sie findet er sollte zu seinem eigenen Wesen zurückfinden. Bruno geizt aber mit seiner Liebe, um alles in seiner Arbeit als Schriftsteller freizumachen. Als Martha Interesse an seinem Freund Hannes zeigt, begreift er endlich, was Martha für ihn bedeutet. Doch auch Hannes entzieht sich ihrer Liebe, weil eine Bindung sie zu stark einschränken würde. Die vierte in diesem hochstehenden Buche ist Beatrice, die geschiedene Frau von Bruno. Ein Treffen der beiden Frauen bringt für Martha Klarheit und Befreiung. Martha beginnt die ganze Geschichte aufzuzeichnen. Ihre Geschichten, in denen sich zwei Männer und zwei Frauen, Verstand und Gefühl, Willen und Handeln spiegeln, kreisen um das Standhalten und Loslassen im menschlichen Leben. Sibylle Severus versteht es ausgezeichnet Lebenserfahrungen, ihren Hang zur Musik mit viel Fantasie zu koppeln und so wahre Poesie zu vermitteln.

Aus dem «Seiltanz» wird die Schriftstellerin Sibylle Severus am Freitag, den 14. März 1986 um 20.15 Uhr – neben etwas Unveröffentlichtem – in unserem Quartier vorlesen. Der «Höngger» bietet Ihnen liebe Leserinnen und Leser eine weitere Leseprobe:

Als ich den Stand der Sonne prüfte – die Uhr hatte ich nicht bei mir –, fiel mir auf, dass der Hund einen anderen Weg vorangelaufen war. In meiner Wut war ich ihm gefolgt, ohne auf die Gegend zu achten. Immer wieder liess ich mich durch Zufälle von meinen Zielen ablenken.

In der röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg soll das

## Pfarrei-sekretariat

neu besetzt werden.

Job-Shearing ist denkbar. Eintritt baldmöglichst

Wenn sich jemand entschliessen kann, diese schöne, interessante und sehr vielseitige Aufgabe zu übernehmen und über eine entsprechende Ausbildung verfügt kann seine schriftliche Bewerbung an folgende Adresse schicken:

Herrn Hugo Lustenberger  
Präsident der Kirchenpflege Heilig Geist  
Segantinstrasse 66  
8049 Zürich

Für allfällige telefonische Auskünfte auch erreichbar über Telefon 56 82 08 zwischen 19.00 und 20.00 Uhr.

Flughafebeck

# Steiner

\* Sonntag geöffnet

Bäckerei  
Konditorei Confiserie

Flughafen\*

wo wir zu finden sind

Airport-Shopping Plaza

☎ 8163543

und

Abflughalle

Terminal A

☎ 8163510

Wipkingen

Ecke

Rosengarten-/

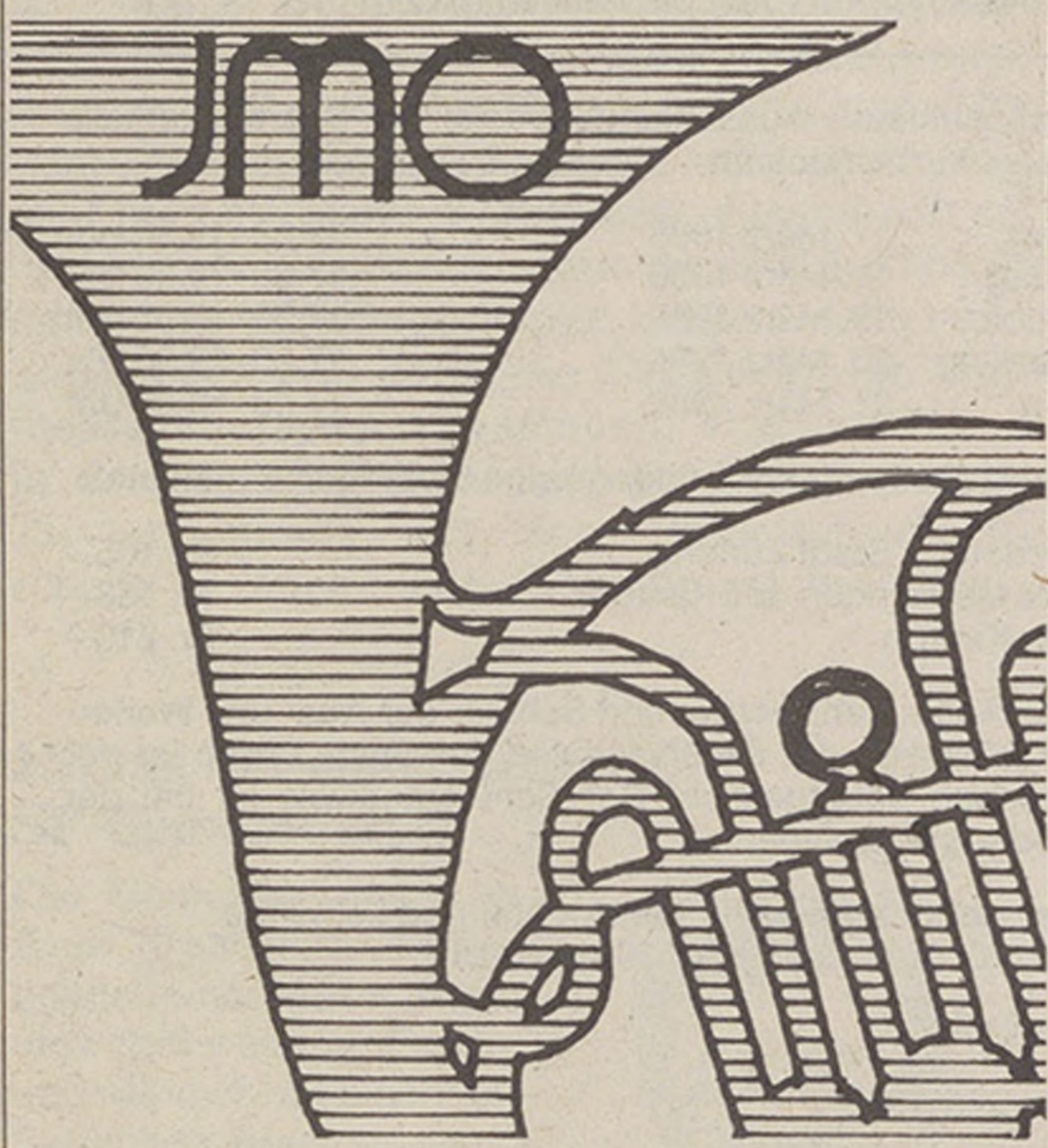
Lehenstrasse.

☎ 422720

Höngg

bei der Tramhaltestelle  
Wartau  
Limmattalstrasse 276  
☎ 567716

## Jugendmusik Oberengstringen



Am 29. April 1986 beginnt bei der JMO ein neuer Anfängerkurs. Knaben und Mädchen ab 9 Jahren, die gerne ein Instrument erlernen möchten, erhalten auf allen in der Harmoniemusik gespielten Instrumenten eine gut fundierte Ausbildung.

Folgende Instrumente können wir Ihnen zur Ausbildung noch zur Verfügung stellen:

Es-Horn — Tenorhorn — Trompete — Posaune — Klarinette — Bass — Sousaphon — Trommel und Schlagzeug (Pauke und Cinelle)

Der Quartalsbeitrag beläuft sich auf Fr. 70.—. Darin inbegriffen sind Theoriekurs, Instrumental-ausbildung und Weiterbildung im Korps durch Spezial- und Gesamtproben. Die einmalige Gebühr für die Benützung der zur Verfügung gestellten Instrumente und Uniform beträgt je Fr. 30.—

Rufen Sie uns an: wir informieren Sie gerne persönlich. (Anmeldeschluss: 22. April 1986)

Jugendmusik Oberengstringen  
Präsident: J. Zimmermann, Telefon 748 26 52

# Belle Hair

COIFFURE



**Jedem Haar**  
sein Pflegeprogramm... so individuell wie in allen Belangen, so auch in Fragen Haar-pflege dürfen Sie auf unsere Beratung zählen. Ihr erster Kontakt mit uns – eine Frage zur Haarpflege... wir antworten gerne.

Inge Fischer und Mitarbeiter

56 19 56

Gratis-Parkplätze  
Rüthofstrasse 15

Will ich denn einen Hund? hatte ich mich gefragt, und in mir war ein klares Nein. Nun hatte mich die Bestie auf den falschen Weg gelockt, tief in den Wald hinein. Ich hätte um mich schlagen mögen. Einen trockenen Ast zerbrach ich in mehrere Teile, dass es knallte. Der Hund blieb sofort stehen und sah mich erwartungsvoll an. «Ich werde wohl noch einen Ast zerbrechen dürfen», herrschte ich ihn an, «geh weiter, los!» Die Sonne stand tief. Sie war eben untergegangen, als wir aus dem Wald auf eine grosse Lichtung traten, eine Lichtung mit einem winzigen Weiher, einem Teichlein, von drei Baumgruppen umstanden, mit einem Weg, der sich auf der Bergkuppe im Horizont verlor. Still gingen wir bis ans Ufer des Weihers und setzten uns nebeneinander. Hochaufgerichtet der Hund, mit geradem Rücken ich. Wir ruhten aus. Kein Lufthauch kräuselte die Wasseroberfläche, die Bäume spiegelten sich in vollkommener Klarheit. Das Licht der untergegangenen Sonne glühte noch am Himmel, hinter der Bergkuppe, und das Licht leuchtete aus dem Wasser zurück. Grillen liessen die Stille hörbar werden. Ausser ihnen waren der Hund und ich die einzigen Lebewesen ringsum, und doch waren wir nicht einsam, sondern Teil des Horizonts, der Erde, auf der wir sassen. Alles hatte ein Zentrum in der Tiefe des Abendlichts.

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Isenring, Karl, pens. Lokomotivführer, geboren 1919, von Zürich und von Stettfurt TG, Gatte der Ruth geb. Dubno; Im Wingert 8.

Kupper, Axel, gew. Vertreter, geboren 1900, von Zürich und Bertschikon ZH, Gatte der Irma geb. Löffler; Ackersteinstrasse 66.

Popp, Agnes, gew. Nurse, geboren 1906, von Steinach SG, ledig; Limmattalstrasse 371.

Spalinger geb. Wiedmann, Johanna, geboren 1886, von Zürich, Witwe des Jakob, Adjunkts; Imbisbühlstrasse 103.

Stier geb. Fehrenbacher, Sophie, geboren 1894, von Zürich; Regensdorferstrasse 157.

Wirth geb. Müller, Elsa, geboren 1904, von Zürich und Winterthur ZH, Witwe des Heinrich, Elektroingenieurs; Talchernsteig 7.

Züllig, Paul, technischer Mitarbeiter, geboren 1918, von Zürich und Salmsach TG, Gatte der Heidi geb. Keller; Grossmannstrasse 33.

### Ostereier-Verkauf

#### von «Terre des hommes»

Am Freitag, 14. und Samstag, 15. März verkaufen wir wiederum Ostereier und andere Artikel. Unser Stand ist an der Regensdorferstrasse, vor der Mi-

gro; an den Tram- und Bushaltestellen am Meierhofplatz werden fliegende Verkäufer ihre Artikel anbieten.

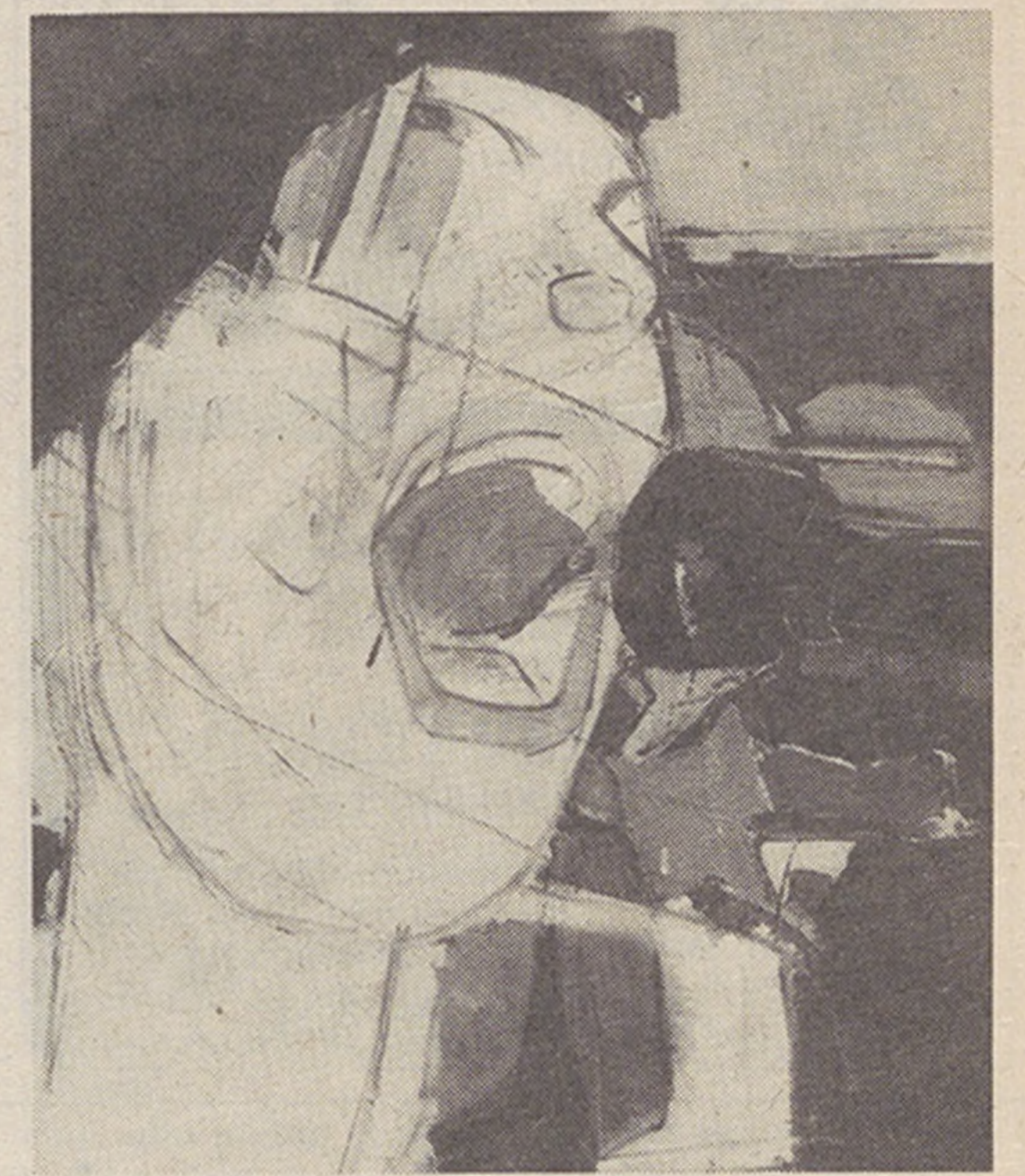
Wir freuen uns, wenn Sie unsere gute Sache unterstützen. Der Erlös kommt unseren Zentren in Bangla Desh zugute. Wir könnten noch bedeutend mehr erreichen, wenn wir mehr Helfer hätten. Besonders für die VBZ-Haltestellen um den Meierhofplatz benötigen wir dringend einige einsatzfreudige Freiwillige. Wer in der Lage ist, wenigstens zwei oder auch mehr Stunden mitzuwirken, melde sich entweder bei unserem Sekretariat, Telefon 211 80 33, bei Frau E. Meier, Telefon 56 83 06 oder bei A. Fischinger, Telefon 56 89 54. Verkaufszeiten: Freitag, 8 bis 18 Uhr, Samstag, 8 bis 16 Uhr. (A. F.)

## Klaus Däniker – Ausstellung in der Galerie U. Siegenthaler

Noch bis 22. März 1986 sind in der Galerie Ursula Siegenthaler an der Klingenstrasse 40 die sehr eigenwilligen Bilder des Höngger Künstlers Klaus Däniker, ausgestellt.

### Samstags-Apéro

Kommenden Samstag, 8. März sind Kunstfreunde eingeladen zu einem Apéro mit Klaus Däniker in der Galerie von 14.00 bis 17.00 Uhr. Anschliessend Besuch im Atelier des Künstlers an der Limmattalstrasse 382 ab 17.30 Uhr; Klaus Däniker freut sich auf eine interessierte «kunstsachverständige» Gästeschar.



«Looor» Öl auf Sperrholz, 75 x 90 cm

# alethalbe

= überall

Genauso wie wir von der Sparkasse der Stadt Zürich echtes Zürichdeutsch sprechen, wissen wir auch, was ein Zürcher von seiner Bank erwartet. Es hat nicht nur mit Bequemlichkeit zu tun, wenn Sie eine Filiale Ihrer Bank gleich bei Ihnen im Quartier haben möchten. Denn auch Sie wissen, dass richtige Beratung in sämtlichen Bankgeschäften vom persönlichen Kontakt abhängt. Und dass die Erledigung Ihrer Geldangelegenheiten vor allem dann gut funktioniert, wenn Sie von jemandem ausgeführt wird, der Sie und Ihre Umgebung bestens kennt.

16 x in Zürich, in allen Quartieren.



SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Die Bank, die Ihre Sprache spricht.

# Neu. Goodyear GT. Im Regen ein Segen.



**pneuhaus** Beratung und Montage:

**regoma ag**

Am Wasser 55  
8049 Zürich  
Tel. 56 84 40

Auch am Samstag geöffnet von 8-12 Uhr

**Ob Neureifen oder Neugummierte:**

**Wir sind Ihr Partner, wenn es um «Pneus» geht.**

- Wir führen sämtliche Neureifenmarken
- Kompetente Beratung
- Fachmännischer Service
- Faire Preise
- Sonderangebote

WELTWEIT VORN IN REIFENTECHNOLOGIE

**GOOD YEAR**



## Schule für Allgemeine Weiterbildung

Berufsschule IV der Stadt Zürich  
**Abteilung Fremdsprachen**  
Ausstellungsstrasse 60, Postfach, 8031 Zürich  
Telefon 01/44 71 21

# Sprachkurse

zur beruflichen Weiterbildung für Anfänger und Fortgeschrittene

**Französisch  
Italienisch**

**Spanisch  
Deutsch**  
als Fremdsprache

**Englisch  
Portugiesisch**  
(Brasilianisch)  
**Russisch  
Neugriechisch**

Nach modernster Methode

**Audiovisuelle Unterrichtshilfen  
Sprachlabors  
Zeitgemässe Lehrbücher  
Einstufung nach Vorkenntnissen  
Intensivkurse in Englisch und Deutsch  
International anerkannte Diplome**

Kurszeiten (zwei Abende pro Woche) Montag und Mittwoch 18.15-19.30 oder 19.45-21.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 18.15-19.30 oder 19.45-21.00 Uhr  
In Englisch auch Samstagskurse 9.00-11.00 Uhr  
Sprachkurse als Freifach für Lehrlinge 16.00-18.00 Uhr

Schulhäuser In verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich

Anforderungen Regelmässiger Kursbesuch, Hausaufgaben

Anmeldung Berufsschulhaus, Ausstellungsstrasse 60 (Tramhaltestelle «Kunstgewerbemuseum»), Eingang B, 2. Stock:

Montag,	17. März 1986	17.30-19.30 Uhr
Dienstag,	18. März 1986	17.30-19.30 Uhr
Mittwoch,	19. März 1986	17.30-19.30 Uhr
Donnerstag,	20. März 1986	17.30-19.30 Uhr
Freitag,	21. März 1986	17.30-19.30 Uhr

Während des Semesters finden keine Einschreibungen statt.

Kursgeld pro Semester Steuerdomizil Stadt Zürich Fr. 105.-  
Andere Gemeinden des Kantons Fr. 158.-  
Ausser Kanton Fr. 210.-

Schüler der Berufsschulen Für Lehrlinge, Lehtöchter und Schüler der Aus- und Weiterbildungsklassen der Berufsschulen der Stadt Zürich ist der Kursbesuch unentgeltlich. Der Schülerausweis ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Nacheinschreibungen für Lehtöchter und Lehrlinge: 22. und 23. April 1986, je 17.30-19.30 Uhr

Semesterbeginn 22. April 1986

Semesterschluss 3. Oktober 1986

Ferien 7. Juli bis 9. August 1986

Der Direktor

Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater empfiehlt sich für

## Steuererklärungen Buchhaltungen

(Nach telefonischer Vereinbarung Besprechung auch abends und samstags.)

Treuhand- und Steuerrechtspraxis  
**FRED BRUGGER**  
Dorfstrasse 49, 8037 Zürich 10  
Telefon 44 00 31 / 44 00 34

## Maler- Tapezierer- arbeiten

Unverbindliche Offerten  
W. Meier  
Oberengstringen  
Telefon 750 45 55  
oder 56 85 64

## Umzüge bis 4 Zimmer ab Fr. 35.- p/h und 1.50 pro km

Räumungen:  
Keller, Winden.  
15jährige Erfahrung.  
☎ 56 83 55

## Gesucht

komfortable  
4 1/2- bis  
5 1/2-Zimmer-  
Wohnung  
in Höngg  
für aufgestelltes Züri-Paar.

Bezug nach Vereinbarung.  
Miete zirka Fr. 1300.-  
bis 1600.-

P. Füglistaler  
Telefon G. 462 44 11  
intern 241

**Reparaturen** Hans Fawer  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

**Radio  
TV  
Video**  
**HF**

**Isabelle  
Lancray** Schönheitspflege  
Traitements de beauté  
Beauty treatments

**Ursula Dossenbach**  
Esthéticienne dipl. Stendhal Paris

Im letzten Hochhaus an der  
Riedhofstrasse 378 (9. Stock)  
8049 Zürich-Höngg ☐  
Telefon 56 06 54

**maler-geschäft  
r. lingua**  
...erledigt  
eggbühlstrasse 6 8050 zürich  
telefon geschäft 01/302 47 67 privat 01/56 88 19

**sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!**

**NEU NEU NEU**  
Uns kennen Sie vielleicht noch nicht, aber bestimmt kennen Sie

**Blaupunkt - Pioneer - Grundig  
Clarion - Becker - Tacaro**

Alles Namen der Auto-Stereo und HIFI-Komponenten führender Hersteller.

**Auto-Radio Muther**  
Dipl. Fachkräfte stehen Ihnen für Beratung, Verkauf und Einbau zur Verfügung.

Riedhofweg 35  
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/56 72 26

**Urs Blattner**  
**Polsterei-Innendekorationen**  
Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt. Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

☐ vor dem Geschäft  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27  
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

**für Umbauten und Renovationen**

**ki**

**karl e. isler ag**  
Bläsistrasse 17  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 88 48

**M**

**SANITÄRE ANLAGEN  
Sanitär-Service**

Hobby, Handwerk, Haushalt  
Laden **sanitärarium**

**W.R. Müller A.G.**  
Tel. 62 26 62 Badenerstr. 701, Altstetten

**OFFIZIELLE VERKAUFSSTELLE FÜR  
BUTANGAS UND PROPANGAS**

**Esso**

**VELTZ  
OPTIK**  
Am Zwielpplatz  
Limmattalstrasse 227  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01-56 21 67

Inhaber  
W. Herensperger

**Lassen Sie Ihre Brille jetzt  
kontrollieren!**

Spezialisiert für:  
Varilux- und Bifokal-Brillen  
Kinderbrillen — grösste Auswahl  
Schiessbrillen — Champion  
Optische Instrumente

**Garage  
Bombach AG  
Zürich-Höngg**  
Limmattalstrasse 398—400  
(Frankental)  
Inhaber:  
Gebr. Kurt und Walter Blättler

Verkauf  
und Service

**Buick  
Oldsmobile  
Chevrolet  
Pontiac  
Opel**

Machen Sie einen Versuch. Sie werden überrascht sein.

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

☎ 56 98 60

Liebe Eltern  
In unserer

**Spielgruppe  
«Chäferhüsli»**

für Kinder von zweieinhalb bis fünf Jahren in Höngg, im Rütlihof sind noch Plätze frei.  
Wir laden Sie gerne zu einer Spielstunde ein.  
Anmeldung bei Sylvana Meier  
Telefon 850 53 83 oder Tel. 56 93 66

Ihre Fahrschule  
im Quartier

Autofahrschule

**Herm. Graber**  
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschtaltung und automatischem Getriebe  
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

**Fahrschule  
Bombach**

Telefon 56 26 39  
Hu. Grossebacher

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

Autofahrschule

**schmid**

Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Zielsichere und schnelle Ausbildung.  
Moderne Schulwagen mit Stockschtaltung und automatischem Getriebe.

**Motorrad-  
ausbildung**

Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht

Als eidgenössisch relevant betrachtet man im allgemeinen nur das, was in Bern als Hauptstadt des Landes erlassen, besprochen und «gebrütelt» wird. Kantonaes gehört meistens zu den betreffenden Kantonen und findet in andern nur dann Beachtung, wenn es grenzübergreifend oder zum Lachen ist.

Da waren natürlich auch dieses Jahr die vom Rheinknie an der *Basler Fasnacht* gut dran, die neben Sujets für Beppi-Insider sich traditionellerweise mit Zürich befassten, den Bernern an den Karren fuhren und am Aargau die Messer wetzten, allwo sich bekanntlich eine Wanzenaffäre zugetragen hat und die Leute mehrheitlich nichts gegen ein weiteres Atomkraftwerk haben, ganz im Gegensatz zu den Baslern beider Städte, die sich nachgerade vorkommen, als lebten sie in einem gefährlichen «Bermuda»-Dreieck.

Die Zürcher hatten es in der letzten Zeit vermehrt mit dem *Sexgewerbe*, auf das Limmattaten natürlich keinen Alleinanspruch erheben kann. Aber dort macht sich dieser Zweig der Gesellschaft besonders bemerkbar, und meistens störend. Wie kann man dagegen vorgehen? Manchmal sind baupolizeiliche Massnahmen indiziert, ab und zu lässt sich ein anderer Paragraph zum Einschreiten finden. Aber ausrotten lässt sich die Prostitution nicht.

Was auch niemand will. Aber vielleicht in (geordnete) Bahnen lenken. Da war wieder einmal die Rede von Eros-Centers, und dieser Frage oblag eine gemeinderätliche Kommission zwei Jahre. Sie kam zum Schluss, dass auch dies keine Lösung wäre, sondern sich geradezu als kontraproduktiv erweise, also das Gegenteil vom Beabsichtigten bewirken würde. Die Kommission befindet sich damit in Übereinstimmung mit dem Stadtrat. Es müssen andere Mittel und Wege ausgeschöpft und gefunden werden, um die negativen Folgen und Begleitumstände der Prostitution zu bekämpfen: Die Minderung der Wohnqualität in gewissen Quartieren und die Milieu-Kriminalität. Eigenartig ist der Hinweis auf die Korruptionsgefahr, die um so grösser sei, als an solchen Orten erhebliche Geldmengen umgesetzt würden. Das werden Geldmengen ja andernorts auch, ohne dass man als Begleitumstand gleich mafiöse Gefahren signalisiert.

Wenn Sie Ihren Augen nicht mehr trauen, vertrauen Sie uns.

**R. Heuberger**  
für Brillen und Kontaktlinsen

Regensdorf  
Dällikerstrasse 42  
(hinter rel. Kirche)  
☎ 840 01 01

Brillen  
Kontaktlinsen  
Kinderbrillen

Neben gesellschaftlichen Schädigungen sind aus Zürich die *Waldschäden* zu melden, die sich vor allem auf dem Zürichberg (einer qualitativ hohen Wohngegend) manifestieren. Mehr als ein Drittel aller Bäume sind abzuschreiben und im Gefolge dann «abzutun». Grund fürs Krankheitsbild: Schlechte Stadtluft, die heraufzieht. Höher sind die Schäden an höhergelegenen Baumbeständen, wo das Starkholz besonders krank und bis zu siebzig Prozent angeschlagen ist – wie in andern Kantonen auch.

Dass die *stadtbernischen Verkehrsbetriebe* nun auch ihre (erste) *Tramführerin* haben, hat man auch anderswo zur Kenntnis genommen, ebenso die Anpreisung, sie sei «noch ganz schön jung» und «noch zu haben». Man hat «diese Uniform (samt Inhalt) vorgestellt». Solcher Witz wurde auch in der bernischen Presse nicht mit schenkelklopfendem Gewieher zur Kenntnis genommen.

Todernst war es den *Walliser Staatsräten*, die alle fünf an der Zahl in die «Ausserschweiz» auf- und in Bern vorsprachen, um dem Parlament zu signalisieren, dass man im Wallis nach wie vor auf den *Rawil-Durchstich* setze (der vom Nationalstrassenkonzept abgesetzt ist), weil man auf diese Verbindung angewiesen sei und ein Nichtzustandekommen als üble Diskriminierung empfindet. Sitten hat also noch nicht aufgegeben und hofft, die Opposition im Simmental überspielen zu können. Von den Rissen in der Mauer des Tseusier-Stausees (wohl im Zusammenhang mit den Probebohrungen) scheint sie auch nichts (Schlimmes) zu halten.

**Höngg hat einen neuen SP-Gemeinderat!**

Die Gemeindewahlen im Kreis 10 haben für die Arbeitnehmer, Mieter sowie umweltbewussten Frauen und Männer mit einem erfreulichen Ergebnis geendet: Die Sozialdemokratische Partei konnte ihre vier Gemeinderatssitze behaupten. Dafür möchten wir allen unseren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich danken. Was nach dem Rücktritt von SP-Gemeinderätin *Gertrud Marbach-Rau* nicht selbstverständlich war, haben Sie möglich gemacht: Auch in den nächsten vier Jahren wird mit *Stefan Hohler* ein Höngger SP-Gemeinderat Ihre Interessen im Rathaus vertreten. Stefan Hohler, 32, Lehrer, kennt sich sowohl im westlichen, wie auch im östlichen Teil von Höngg gut aus.



An dieser Stelle können wir eine kleine Schadenfreude nicht verkneifen. Als wir zu Beginn des Wahlkampfes unsere Wahlliste im «Hönegger» vorstellten, wurde sie flugs mit einer herablassenden Bemerkung vonseiten des «Kari vo Höngg» kommentiert. Von einem «unbekannten Lehrer» war da die Rede, von dem die Höngger nichts hätten, weil er nicht den Hauch einer Chance habe. Na ja, auch der «Kari vo Höngg» kann sich eben in des Volkes Stimme täuschen.

Die SP freut sich jedenfalls, dass sie nun wieder mit Abstand die stärkste Partei im Kreis 10 ist. Zusammen mit den wiedergewählten Gemeinderäten aus Wipkingen *Erika Mägli-Fischer*, *Sepp Estermann-Juchler* und *Alfred Affolter* wird sich *Stefan Hohler* in einem recht jungen Team mit *Elan* an die Aufgabe machen, die drängenden Probleme im Bereich des Umweltschutzes und der sozialen Sicherheit anzupacken. Angespornt werden sie darin noch zusätzlich, dass mit *Ursula Koch* nun wieder eine von der SP portierte Stadträtin am gleichen Strick ziehen wird. Zusammen werden sie jenen frischen Wind ins Rathaus bringen, den Zürich so dringend nötig hat.

U. Mägli, Präsident der SP Zürich 10

**Evangelischer Frauenbund Zürich**  
*Jahresversammlung in Oberengstringen*

Der Evangelische Frauenbund Zürich stellt sich seit seiner Gründung im Jahre 1887 die Aufgabe, die verschiedenen Anliegen der Frau zu erkennen und aufzunehmen. Aus seiner evangelischen Grundhaltung heraus sucht er gemeinsam nach Lösungen der Lebensbewältigung. Er ist offen für die Nöte der Frau, setzt sich für deren Menschenrechte ein und fördert das Verantwortungsbewusstsein der Frauen sich selbst, den Mitmenschen und der Öffentlichkeit gegenüber. In verschiedenen Arbeitszweigen versucht der Evangelische Frauenbund dieser Aufgabe gerecht zu werden. In der Beratungsstelle für Frauen, durch unentgeltliche Rechtsberatung, Frauenbildung und Witwenarbeit. Er ist Rechtsträger des Kinderheims und der Kinderkrippe Pilgerbrunnen und der Schule für Kinder- und Wochenpflege Pilgerbrunnen.

Auf Einladung der Kirchgemeinde Oberengstringen möchte der Evangelische Frauenbund Zürich an sei-

**Vo Höngg us gsee**

*Ist Ihre Röschi tot?*

Das österreichische Fernsehen hat den Beweis erbracht: Kartoffeln leben!

Ein Wissenschaftler hat vor den Augen der vielen Fernsehzuschauer eine Kartoffel an einen Hochfrequenzmodulator angeschlossen. Daraufhin hörte man ein harmonisches Geräusch, eine Art Summen. «Die Kartoffel fühlt sich behaglich wohl» verkündete der Professor und griff zu einem scharfen Messer. Er begann die Kartoffel zu zerschneiden. Kaum fasste die Klinge ins zarte Kartoffelfleisch veränderte sich die Tonlage: es tönte plötzlich erbärmlich, ängstlich und verstört. Dann wurde es still. «Die Kartoffel ist gestorben» sagte der grausame Gelehrte. Die Todesangst der Kartoffel beeindruckte unsere österreichischen Nachbarn sehr und der Sender wurde bestürmt. Man weiss zwar schon lange, dass Pflanzen auf die Gefühle, die man ihnen entgegenbringt positiv oder negativ reagieren. Aber so drastisch wie in diesem Falle hat es die Masse noch nie erfahren. Ein Glück nur, dass Röschi nicht die Nationalspeise der Österreicher ist... die hätten ja nicht mehr mit gutem Gewissen zu Tisch sitzen können.

Die Konsequenzen sind nicht abzusehen. Wie verhalten sich Sellerieknollen, Nüsslisalat und Stangenbohnen? Mit Sicherheit kann ein leistungsfähiges Hochfrequenzmodulatormodell auch ihnen Töne entlocken. Die Welt wird immer grausamer und es scheint einfach in der Natur der Sache zu liegen, dass der eine leben kann, weil er den andern frisst.

Wie geht es unseren Zimmerpflanzen in Höngg? Haben diese Grund zur Freude? Sicher widmen sich die Hönggerinnen und Höngger ihrem Grün mit Zuneigung und Liebe. Jeden Tag ein kleines Gespräch mit dem Philodendron und er wird es Ihnen danken. «Guten Tag lieber Glücksbaum!» und schon recken sich die Blätter unmerkbar, aber freudig dem Menschen entgegen.

Alles Chabis? Wer weiss es schon wirklich... oder gibt es in Höngg Erfahrungswerte? Eines ist sicher: Verdurstern kann eine Pflanze... ein Hinweis, dass der Kartoffel-Experimentierer doch auf dem rechten Wege ist?

de Kari vo Höngg

ner Jahresversammlung vom 13. März 1986 von 14 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen seine Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Anschliessend wird Frau Prof. Dr. Margrit Erni, Luzern, Psychotherapeutin und Dozentin an der theologischen Fakultät Chur zum Thema «Umgehen mit Veränderungen» sprechen. Von ihrer reichen Vortragstätigkeit und verschiedenen Radiosendungen her ist die Referentin vielen Frauen bekannt. Die Bewältigung von Veränderungen fordert von allen immer wieder Kraft und Mut, sei es in persönlichen Beziehungen oder im sozialen Bereich, in Kirche, Staat und Gesellschaft, aber auch in der Frauenbund-Arbeit.

Die neue Dimension des Sparens:  
Steuern sparen, vom interessanten  
Vorzugszins profitieren und gleichzeitig  
die finanzielle Vorsorge sichern.  
Mit dem **FISCAPLAN**® der SBG.

Schweizerische Bankgesellschaft

Limmatstrasse 160  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 564435

**Tagesschule im Schulkreis Waidberg?**

(Kä) Dass sich Zürcher Eltern mehr Tagesschulen wünschen, hat das grosse Interesse einer Informationsveranstaltung im Schulkreis Waidberg gezeigt. Trotz Schnee und Eis erschienen sie zahlreich und informierten sich anhand der Tonbildschau des Tagesschulvereins über den laufenden Versuch in Altstetten. Die vielen Fragen danach zeigen, dass auch im Schulkreis Waidberg eine Tagesschule durchaus gewünscht wird. Vor allem wurde bemängelt, dass ein einziger Versuch in der ganzen Stadt doch wohl kaum die Grundlagen für einen späteren Entscheid bilden kann. Etliche Eltern wünschten sich zum Beispiel für die Kleineren kürzere Blockzeiten – eine Idee, die in einem weiteren Tagesschulversuch sicher aufgegriffen werden müsste.

Weil breites Interesse vorhanden ist, findet am 11. März um 20.00 Uhr im Zentrum Rötelstrasse eine nächste Veranstaltung zum Thema statt. Dann sollen die bisherigen Schritte bezüglich Tagesschule im Schulkreis Waidberg dargestellt und das zukünftige Vorgehen besprochen werden. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen!

**Der Kommentar**

*Prüfungen*

Da und dort wird derer gedacht, die Prüfungen zu bestehen haben; Abschlussprüfungen, Eintrittsprüfungen. Und meistens schwingt da viel Mitgefühl mit, das schon in den Überschriften angedeutet wird: «Hürden extremer Belastung nehmen». »Nun zittern sie wieder».

Sie haben auswendig gelernt. Wissen (hoffentlich), was ein Partizip Präsens ist, kennen sich in den Zahlenkünsten aus, vermögen das Passé simple abzuleiten usw.

Und «das meiste brauchen sie nicht mehr». Soll das heissen, dass alles sozusagen für die «Katz» und nicht für das Leben gelernt war? Beim Passé simple mag das stimmen, anderes wird sich als fruchtbar erweisen, und wäre es nur deshalb, weil die armen Geprüften denken, behalten und etwas Selbstdisziplin gelernt haben.

Oft taucht der Vorwurf auf, heute sei alles auf Leistung abgestimmt, komme es nur darauf an, was der Mensch «ausstossen» könne. Die Gemütsbildung komme zu kurz.

Nun, letzteres kommt sehr auf die Lehrkräfte an. Ein sauertöpfischer Pedant, der nur das Lehr- und Lernziel vor Augen hat, wird bloss ansatzweise Gemütswerte keimen lassen. Doch ist es ihm vielleicht gelungen, die Schüler etwas leisten zu lassen. Haben sie etwas geleistet, sind sie auch zufrieden(er).

Natürlich ist die Belastung an Prüfungen gross. Aber warum müsste man Schüler davon ausklammern, u.a. auch belastet zu werden? Das werden sie später «im Leben» ja auch.

Ballast über Bord – ein Schlagwort, das im Zusammenhang mit der Gestaltung neuer Lehrpläne oft auftaucht; ein bestechendes Motto. Nur, in der Praxis: Jeder Vertreter eines Fachgebietes ist überzeugt, dass sein Gebiet nicht Teilgebiet, sondern ein sehr zentrales sei; daran darf nicht gerüttelt, davon nichts abgestrichen werden.

Dass eine sinnreiche Auswahl zu treffen ist, liegt auf der Hand. Die Berge von Informationen und Einsichten (wobei auch die Wissenschaft meist auf dem aktuellsten Stand des Irrtums ist), die erdrückenden Haufen von Daten können und müssen ja nicht alle bewältigt, auf alle Fälle nicht auswendig gelernt werden. Für die Stapelung lexikografischen Wissens hat man den Computer.

Was zu lernen ist: Denken, entscheiden, wissen, wie man die Hilfsmittel braucht, die einem Handlangerdienste leisten und als Zuträger dienen. Was wir mit dem Abgerufenen anstellen, wie wir Akzente setzen, das zu wissen und zu können ist wichtig. Und das ist bei der Schulung vor allem im Auge zu behalten. Auch diese Herausforderung ist als Prüfung zu bestehen.

**Bijouterie MARVEL**  
Schmuck und Uhren

**Die neusten Modelle**  
Schweizer Armband-Uhren  
Standuhren, Wanduhren, Wecker,  
Raritäten

**Goldschmuck:** Création Lucas Schweizer  
**Titans Schmuck, Natursteinschmuck**  
**Modeschmuck:** Création Michaela Frey  
**Silberschmuck:** Handarbeiten aus Indonesien  
**Edelsteine:** OPALE aus Australien

Zur Konfirmation eine schöne Uhr von  
Bijouterie MARVEL

Röschibachstr. 22/ Hönggerstr. 40, 8037 Zürich  
Telefon 01/ 42 64 70

CONSUL Viceroy CATAMARAN

**Kinderkleider-Börse «Rössliryti»**

Limmatstrasse 179, Höngg.  
Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 bis 17.30 Uhr,  
(während den Ferien geschlossen)

Liebe Kundinnen,  
bereits schon vor den Sportwochen haben wir Sie aufgefordert, die Winterartikel, die nicht verkauft werden konnten, so rasch wie möglich abzuholen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, vielleicht liegt auch ein «Batzen» für Sie bereit. Was bis Mitte März nicht abgeholt wird, kommt einer karitativen Institution zugute.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, wir brauchen Platz für die Frühlingkleider.

Mit freundlichen Grüßen d'Rössliryti-Fraue

**Verkehrsvorschriften**

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

**Unbenannter Fussweg zwischen den Strassen Bombach- und Winzerhalde**

**Fahrverbot.** Die im Städtischen Amtsblatt vom 1. November 1985 veröffentlichte Verkehrsvorschrift: «Fahrverbot. Der Verkehr mit Motorwagen und Motorrädern ist zwischen der Strasse Winzerhalde und dem Hause Bombachhalde Nr. 28 verboten» wird wie folgt abgeändert: «Der Verkehr mit Motorwagen, Motorrädern und Motorfahrrädern ist zwischen der Strasse Winzerhalde und dem Hause Bombachhalde Nr. 28 verboten.»

Zürich, 14. Februar 1986 Der Polizeivorstand

**Zürich-Regensdorf Holiday Inn**  
**MÖVENPICK HOTEL**

Telefon 01 840 25 20 Telex 53 658



**An alle Junggebliebenen**

Am Montag, 10. März geht's wieder hoch und her im Swing Swing.

Wir laden wieder zu unserem Altersnachmittag mit Spiel Tanz und Unterhaltung ein.

Wir beginnen um 14.30 Uhr. Kommen Sie doch auch. Es wird bestimmt ein gelungener Montag.

Herzlichst  
Michel Dietliker

**Dancing**  
**4 Restaurants**  
**Kegelbahnen**  
**Chinderparadies**  
**am Sonntag**

# RESTAURANT Rütihof

Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01 - 56 31 00

## Aufruf an alle Geniesser von Schweizer Weinen!

Am 12. März 1986, ab 20 Uhr, offerieren wir Ihnen die Möglichkeit, an einer

## Wein-Degustation

teilzunehmen. Für nur Fr. 12.50 servieren wir Ihnen einen Vesperteller und 13 verschiedene Rot- und Weiss-Weine. Selbstverständlich auch die beiden «Quartierweine» aus Höngg!

Ihre Tischreservation erwarten gerne P. und M. Luteijn. Vielen Dank

## Regenmäntel, Jacken, Blazer, Blusen

Die ersten Frühlingartikel sind eingetroffen, natürlich zu günstigen Preisen.

### öffnungszeiten Laden 55

neu: Montag bis Freitag 13.00—18.00  
Croydor/Schiesser (Fabriklager)  
Am Wasser 55, Zürich-Höngg  
☐ vorhanden

56 53 77  
Ihr dipl. Masseur für Sport und Relaxation  
Cellulitbehandlung und Fussdruckmassage  
Privatsauna mit Fitnessgeräten und Solarium  
**Massage Höngg**  
Imbisbühlstrasse 7  
Eigener ☐

## RESTAURANTS NEUE Waid



Wir sind für grössere und kleinere Gesellschaften eingerichtet mit Räumlichkeiten für 15 bis 120 Personen. Rufen Sie an bei einem Todesfall und wir helfen Ihnen.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45  
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 9. März 1986  
10.00 in der Kirche: Eröffnungsgottesdienst «Brot für Brüder», Pfarrer K. Stokar und Paul JenKins (Basler Mission)  
Nach dem Gottesdienst Kirchen- kaffee im Sonnegg mit Gelegenheit zum Gespräch mit Herrn P. JenKins.  
Kollekte: Passionsopfer Brot für Brüder  
Kinderhütendienst während des Morgengottesdienstes im Pfarrhaus neben der Kirche  
Jugendgottesdienst  
9.00 für die jüngeren und 10.00 für die älteren Schüler im Kirchgemeindehaus  
Sonntagschule  
9.00 im Koloniallokal der ABZ, im Wingert  
10.00 im Schulhaus Imbisbühl.  
Werktagsgruppen siehe «Kirchen- bote»  
Wochenveranstaltungen  
Montag, 10. März 1986  
6.00 im Chor der Kirche: Meditation zum Wochenbeginn  
Dienstag, 11. März 1986  
Höngger Senioren-Wandergruppe  
Besammlung 6.40 Uhr in der Schalter- halle HB. Jurawanderung — Twannberg

9.00 Oekumenischer «Frauenzmore» im Kath. Pfarrzentrum Heilig Geist  
14.30 Leiden, Tod und Auferstehung im Kirchgemeindehaus. Senioren- und Altersnachmittag zum Gesche- hen am Karfreitag und Ostern. Tonbildschau  
20.00 Zur Passionszeit in der Kirche: Frau Pfr. I. Buhofer Abendmahl als Ort der Begegnung mit Christus. (Das Abendmahl- verständnis in der Reformation)  
14.00 bis 17.30 Uhr Sonneggtreff, Café für jung und alt  
Freitag, 14. März 1986  
8.15 Morgenessen im Kirchgemein- dehaus  
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen  
Sonntag, 9. März 1986  
10.00 Pfr. Hans Martin Baumann Kollekte: Zürcher Arbeitsgemein- schaft für Jugendprobleme  
9.00 Jugendgottesdienst in der Kirche  
10.00 Kindergottesdienst im Foyer  
Wochenveranstaltungen  
Mittwoch, 12. März 1986  
14.30 Altersnachmittag im Foyer  
Thema: «Lieber als das Leben»  
Bekennen und Leiden der Hugenotten  
20.00 Volkstümlicher Appenzellerabend im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 13. März 1986  
14.00 Evangelischer Frauenbund im Kirchgemeindehaus  
Freitag, 14. März 1986  
20.00 Passionsandacht in der Kirche  
Eglise réformée française  
Schanzengasse 25/Promenadengasse  
Dimanche 9 mars 1986  
10.00 Culte, pasteur: G. Riquet  
10.00 Culte de l'enfance  
10.00 Garderie  
11.00 Après-culte  
19.30 Culte du soir à Oerlikon, église, Oerlikonerstrasse 99  
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg  
Sonnegg-Kapelle  
Bauherrenstrasse 44  
Sonntag, 9. März 1986  
8.30 Predigt, P. Handschin  
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen  
Sonntag, 9. März 1986  
9.30 Predigt, P. Handschin  
Sonntagschule  
Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg  
Samstag, 8. März 1986  
15.00 Bussfeier zur Firmung

## Höngger Senioren-Wandergruppe

Unser Körper ist unser Garten und unser Wille der Gärtner  
Shakespeare

Die ersten Wanderungen des neuen Wanderjahrs liegen schon hinter uns. Trotz dem zweifelhaften Wetter war die Beteiligung sehr erfreulich. Wir haben damit unsern Willen zur körperlichen Eräftigung bereits gezeigt. Die Wanderung vom 11. März 1986 führt uns in den Jurahang ob dem Bielersee — Neuland für die meisten von uns. Wir besammeln uns um 06.40 Uhr in der Schalterhalle des Haupt- bahnhofes. Das Billet Biel retour lösen wir erst nach Rücksprache mit dem Wanderleiter. Abfahrt 07.04 Uhr.

Vom Bahnhof Biel wandern wir zur Talstation der Seilbahn nach Magglingen. Aufstieg auf gut markier- ten Waldwegen durch das Naturschutzgebiet Vin- gelzberg, wobei uns neben der Begegnung mit botanischen Kostbarkeiten immer wieder herrliche Tief- blicke auf den Bielersee beschieden sind. Stets etwas an Höhe gewinnend, verlassen wir bei Gaicht den ty- pischen Jurawald und schreiten unserem Ziel — dem Twannberg — zu, (zirka 3 Stunden) wo wir uns ver- pflegen können. Hier besteht die Möglichkeit die Tour abzukürzen und mit dem Postauto nach Neue- ville und mit der Bahn nach Biel zu fahren. Frisch ge- stärkt wandern wir über wunderschöne Juraweiden mit überwältigender Aussicht auf die Hochalpen ge- gen Hohmatt und erreichen nach zirka anderthalb Stunden das uns allen wegen der eidgenössischen Sportschule bekannte Magglingen. Wir verzichten auf den recht steilen Abstieg nach Biel und fahren mit der Seilbahn zum Ausgangspunkt der Wande- rung zurück.

Auf Wiedersehen auf den Jurawegen.  
Das Wanderleiterteam

### Betriebsbesichtigung

der Migros-Tochtergesellschaft Produktion AG Meilen

Wussten Sie, liebe Senioren und Seniorinnen, dass ein Drittel aller Biskuits und ein Viertel aller Glac- en, die in der Schweiz konsumiert werden, in der

Bim Beck gits jetzt au Höngger Wy  
Gfüllt isch di Fläsche mit Kirschstängeli  
Gosse isch si us Schoggolade  
Chaufe chamer si bi eus im Lade!



Bäckerei Konditorei

**Baur**

Meierhofplatz, Zürich-Höngg  
Telefon 56 07 51

Migros-Tochtergesellschaft, der Produktion AG in Meilen, hergestellt werden? Hätten Sie gedacht, dass in diesem Betrieb für die Migros zirka je ein- hundert Gebäck- und Glaceprodukte hergestellt werden, die mit einem jährlichen Gesamtgewicht von über zwanzig Millionen Kilogramm je zur Hälfte auf der Schiene und auf der Strasse in die ganze Schweiz verteilt werden? Für die Gemeinde Meilen ist dieses Unternehmen sehr wichtig, denn zur Zeit sind über sechshundert Arbeitnehmer bei der Pro- duktion AG beschäftigt.

Die Obmannschaft der Senioren-Vereinigung Höngg hat diese sicherlich sehr interessante Be- triebsbesichtigung für Sie am 19. März 1986 organi- siert. Die ganze Führung dauert zirka eineinhalb Stunden. Anschliessend hat uns die Betriebsleitung noch einen kleinen Zvieri offeriert. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 50 Personen.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Walter Gyr, Bauherrenstrasse 53 (Sonnegg), Telefon: 56 99 44. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 13. März 1986. Wir fahren mit der SBB Zürich HB ab: 13.31 Uhr, Mei- len an: 14.01 Uhr. Da die Teilnehmerzahl be- schränkt ist, können nur Senioren und Seniorinnen mitgenommen werden, die auf der Anmelde- liste notiert sind. Eingeladen zu dieser Besichtigung sind alle Senioren und Seniorinnen aus Höngg und Umge- bung.

Walter Gyr, Sozialarbeiter



### Bei Küchenrenovatio-

nen setzen wir Ihre indi- viduellen Wünsche von

A-Z in die Tat um. Von

der persönlichen Bera-

tung über die fachge-

rechte Planung bis hin

zur perfekten Ausfüh-

rung. Ein Anruf genügt.

**Piatti**  
Küchen

Die Nummer 1 im Schweizer Küchenbau.

A. Meier & Co.  
Holzbau  
Dorfstrasse 19  
8037 Zürich  
Tel. 01/44 31 31

Gesucht

### Haushälterin

für 3 bis 4 Stunden pro Tag.

Montag bis Freitag, zu betagter Frau in schöne 3-Zimmerwohnung. Nähe Stadtspital Waid.

Offerten unter Chiffre Nr. 1702 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

## Vereinsnachrichten

### Krankmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öff- nungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. ☎ Notfall- telefon 56 35 52, 56 87 53 und ☎ 56 62 41.

### Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege  
Telefon-Präsenzzeiten: 13.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr.  
Sr. Vreni Bürgisser  
Sr. Hildegard Job  
Sr. Martha Ben-Najah  
Kassierin: Ruth Bopp  
Abt. Hauspflege  
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr  
Vermittlerin  
Susanne Tüscher  
Telefon 56 85 12  
Telefon 853 26 53  
Telefon 62 12 48  
Telefon 56 80 16  
Telefon 56 14 20

### Männerchor Höngg

Wir wenden uns wieder einmal an Neuzuge- zogene in Höngg. Sollten Sie an Ihrem alten Wohnort Mitglied eines Chors gewesen sein, so haben Sie bei uns jederzeit die Möglichkeit Ihrem Hobby weiter zu frönen. Anmeldungen nimmt unser Präsident ent- gegen, Telefon 56 90 73.

### Orchesterverein Höngg

Generalversammlung, Montag, 10. März 86, Restaurant Rebstock, Höngg. Beginn 20.00 Uhr.  
Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirch- gemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zü- rich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herz- lich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Rö- merhof, 8353 Elgg, Telefon 052 / 47 39 42.

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.  
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall- apotheken durch die Ärzte-Telefonzen- trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Fraumünster-Apotheke, Poststrasse 6, Hal- testelle Paradeplatz, Telefon 211 23 30  
Letzigraben-Apotheke, Badenerstrasse 451, Haltestelle Letzigraben, Telefon 492 71 17  
Apotheke am Bullingerplatz, Sihfeldstr. 150, Haltestelle Hardplatz, Telefon 242 68 01  
Apotheke Witikon, Witikonstrasse 295, im Einkaufszentrum, Haltestelle Carl Spitteler- Strasse, Telefon 53 10 40  
Central-Apotheke, Oerlikon, Franklinstr. 8, Haltestelle Stern Oerlikon, Tel. 311 80 03  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Hal- testelle Bellevue, Telefon 252 44 11

## «Bilder» (in Höngg)

entstehen aus dem seltsamsten Material, nicht immer sind Ölgemälde oder Aquarelle so zu nennen. Pastell und Zeichnungen (Stifte, Tusche usw.) sind da neben Gobelins, wie die unserer Urgrossmutter aus Polen; König David und Abraham mit Isaak, – Stickereien und Applikationen, wie sie Ritzi M. Heinzlmann jetzt in der Galerie Zentrum bezeichnet. Wir schreiben nichts über die Ausstellung, sondern über das Schöpferische im Menschen, das sich auf allerlei Weise manifestiert. Aldo Patocchi, der Bündner im Tessiner Cadempino-Limone, hat vor vielleicht 20 Jahren mit einem ganz gewöhnlichen Bleistift meine eigene Gattin so eindeutig erkannt, dass ich ihm den Holzschnitt, den er ebenfalls von ihr anfertigte, nicht abnahm, obgleich er im Genfer Cabinet d'estampe ausgestellt war: kein Zug daran hatte etwas von C.M. Er verstand mich und sagte, dass seine Arbeiten sich wohl immer auf Landschaftliches, Allegorisches, Mythisches beziehen und fast nie auf lebende Wesen, ihm also «Ähnlichkeit» schwer falle. Sind aber nicht auch hochkünstlerische Fotografien «Bilder»? Wir haben über die Jahrzehnte hinweg unser eigenes Gesicht zweimal herübergerettet. Erst sind wir als Heranwachsende (aus dem Jahre 1916!) zu erblicken, eine handkolorierte Fotografie. Dann als Schwarzweissfotografie in der Rolle des ... Hamlet. Wir müssen beide Stücke mit «Bilder» angeben, denn nicht die Ähnlichkeit wird gesucht (welche?), sondern der Ausdruck.

Ja, am liebsten ist uns die Aussage des zu Betrachtenden, – und da spielt es gar keine Rolle, was das «Bild» darstellt. Das sollen wir selber herrichten! Weshalb uns die unfigurativen, nichts richtig fassbaren «Bilder» am meisten anziehen, sodass bei Ritzi «Im Fluss der Zeit» uns mehr trifft, als das gewiss wunderschöne Bild «Der Baum lebt», und auch «Nachtschatten» mehr als «Frauenstrudel», so herrlich er sich ansieht. – Kürzlich noch waren wir ganz begeistert bei einer Ausstellung im Kunsthhaus, wo Tildy Grob-Wénger aus Glaspapier seltsame, reliefartige Gebilde fabrizierte. Der Durchschnittsbesucher spürte plötzlich, dass die Frage, was das darstellt, jeden Sinnes entbehrt. Das Genähte bei Ritzi ist nicht Collageartiges, wie z.B. bei Matisse. Gedankenverbindung führt mich zu den Seidenstickereien meiner Pariser Schwägerin, die sie für das Futter von Pelzen entwarf und ausführte. Wir müssen die prächtig leuchtenden Stickereien ebenfalls «Bilder» nennen; genau so wie persische Wandteppiche, alte Märchen aus dem Orient beschwörend. Schliesslich sind uns gewisse Bühnendekorationen «Bilder», z.B. für die Opernhaus-«Salome», wo sinnlosweise nichts Orientalisches aus der Zeit des heraufziehenden Christentums angetönt wird, sondern Wüstenartiges, Betoniertes von 1986! Das kommt davon, wenn ein Spielleiter mit dem Ausstattungschef Hand in Hand arbeitet. Hat Ritzi schon einmal daran gedacht, ein Bühnenbild aus Stoffteilen zusammenzusetzen? Für «Maria Stuart» etwa im Schauspielhaus, für Gounods «Roméo et Juliette» in der Oper? Neues ist stets erwünscht, – erinnern wir uns an die Hans Jenny-Projektionen zum «Sturm» Shakespeares im Goetheanum, an die Annelies Corrodi-Projektionen zum «Fliegenden Holländer» Wagners im Opernhaus. E.M.

## Städtische Abstimmung

### vom 16. März: SP Zürich 10 sagt Ja

Bei der «Teilrevision der Besoldungsverordnung», die am 16. März zur Abstimmung gelangt, geht es um eine Lohnaufbesserung für einen Teil des städtischen Personals, für jenen Teil nämlich, der sich in den unteren und untersten Lohnklassen befindet. Es sind dies in erster Linie das Krankenpflegepersonal, Angehörige der Sanität und der Berufsfeuerwehr, VBZ-Wagenführerinnen und -Wagenführer, sowie städtische Handwerkerinnen und Handwerker: Menschen also, die hart arbeiten, viel Verantwortung tragen und Leistungen zum Wohle der Stadtbevölkerung rund um die Uhr erbringen.

Dagegen läuft die FDP Sturm – wie immer, wenn es um eine soziale Vorlage geht, die Zürcherinnen und Zürchern in relativ bescheidenen Einkommens- und Vermögensverhältnissen zugute kommen soll. Diesmal wird behauptet, die Vorlage bewirke eine zu starke Angleichung (!) der niederen an die hohen Gehälter. Wie es sich damit wirklich verhält, zeigt ein Zahlenbeispiel: Bei Annahme der Vorlage wird ein städtischer Arbeiter in der Lohnklasse 35 neu um die 27 000 Franken pro Jahr verdienen. Ein Polizeikommandant der Lohnklasse 1 wird hingegen nichts dazu erhalten: sein Lohn beträgt unverändert etwas über 160 000 Franken pro Jahr ...

Damit die städtischen Betriebe und Dienstleistungen weiterhin gut funktionieren, braucht die Stadt qualifiziertes Personal. Auch das «unterste Drittel» der städtischen Angestellten soll in Zukunft einen Lohn erhalten, der der grossen tagtäglichen Verantwortung und Belastung in diesen Berufen entspricht. Die SP Zürich 10 empfiehlt den Höngger und Wipkinger Stimmberechtigten deshalb, am 16. März Ja zu sagen zu dieser alles andere als überrienen Vorlage.

Rolf Kuhn, SP Zürich 10

## Aktiv im Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

**Treffpunkt Bombach**  
jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treffpunktleiterinnen: Heidi Graber und Louise Anna

7. März: Filme: Der Pariser Junge und sein Ballon; Die Reise im Heissluftballon

14. März: Zitherspiel mit Ida Strickler

**Regelmässige Veranstaltungen:**  
Turnen mit Louise Steffen, Montag, 9.00 Uhr

**Treffpunkt Sydefädeli**  
jeweils Dienstag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Hönggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleiterinnen: Rosmarie Wildhaber und Anita Zimmermann

11. März: Singen mit Hanni Voegelin

## Historische Begegnung im Weltall

### «Rendez-vous mit Halley»:

(pns) Am 13. März 1986 wird aller Voraussicht nach der europäische Satellit Giotto den geheimnisumwitterten Kometen Halley treffen, um erstmals exakte Informationen von diesem Schweifstern zur Erde zu senden.

Diesem Thema widmet die Zürcher Contraves AG zum Anlass ihres 50jährigen Bestehens eine Sonderausstellung mit dem Titel «Rendez-vous mit Halley». Die Ausstellung wird vom 11. bis 16. März 1986 in den Räumlichkeiten des Contraves-Hauptgebäudes an der Schaffhauserstrasse 580 in Zürich stattfinden. An der Ausstellung wird in anschaulicher Art alles Wissenswerte über den Kometen Halley und den Satelliten Giotto, sowie deren historische Begegnung im Weltall gezeigt. Hauptattraktivitäten dürften unter anderem die detailgetreuen Modelle des Satelliten und der Ariane-Trägerrakete sein, sowie die ab Computer dargestellte Bahnmechanik der Himmelskörper in TV-Grossprojektion. Im weiteren präsentiert Contraves ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Raumfahrttechnik. Das Unternehmen hat sowohl zum Bau des Satelliten wie der Nutzlastverkleidung der Trägerrakete beigetragen. Interessante Experimente werden die Ausstellung begleiten.

### Ausstellungsdaten «Rendez-vous mit Halley»

Die Contraves-Ausstellung wird der Allgemeinheit am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr zugänglich sein, sowie auch am Samstag und Sonntag, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr. Am Donnerstag, 13. März, bleibt die Ausstellung ab 12.00 Uhr geschlossen. Sie dient an diesem Tag als Forum für eine mehrstündige TV-Übertragung über die Begegnung mit dem Kometen Halley.



Das Bild zeigt die Annäherung des Satelliten Giotto an den Kometen Halley. Dem historischen Rendez-vous im Weltall zwischen dem Kometen Halley und der Raumsonde Giotto vom kommenden 13. März 1986 widmet die Zürcher Contraves AG eine Sonderausstellung.

## Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Anton Killias, CVP, Höngg

Nach dem spannungsgeladenen Wahltag in den Städten Zürich und Winterthur vom vergangenen Sonntag, benützte die Ratspräsidentin, Trudi Erismann die Gelegenheit, um den Ratskolleginnen und -kollegen die in den Stadtrat Zürich und Winterthur gewählt wurden, zu gratulieren. Der Glückwunsch für eine erfolgreiche Tätigkeit ging an die neugewählte Stadträtin Koch und an die Stadträte Nigg (beide Zürich) sowie Ryser und Haas (Winterthur).

In der zweiten sogenannten Redaktionslesung hat der Kantonsrat die Revision des Steuergesetzes nun definitiv mit 86 zu 41 Stimmen ge-

nehmigt. Die Volksabstimmung zu dieser Gesetzesänderung dürfte im Juni stattfinden. Gegen die Gesetzesänderung stimmten sowohl die Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion als auch diejenigen des Landesrings. Sie machten geltend, dass bei der Gesetzesänderung die Anliegen der Frauen und der Alleinstehenden zu wenig berücksichtigt wurden und dass eine befriedigende Lösung nur durch eine getrennte Besteuerung der Ehegatten möglich sein werde. Die Sozialdemokraten machten auch geltend, dass die oberen Einkommen stärker entlastet würden als die unteren Einkommen, weil vorallem für die Alleinstehenden kein vollständiger Ausgleich der kalten Progression erfolge. Die Vertreter der Landesring-Fraktion waren ihrerseits der Meinung, dass die Kosten der Revision vorwiegend den Alleinstehenden aufgebürdet würden.

### Dem wäre zu entgegen, dass der Kanton Zürich verglichen mit den andern Kantonen ein sehr soziales Steuergesetz hat.

Die unteren Einkommen erfahren in Zürich die geringste Steuerbelastung, sogar auch im Vergleich zur bekannten Steueroase Zug. Bei den oberen Einkommen liegt der Belastungssatz allerdings höher als im schweizerischen Durchschnitt. Der unterschiedliche Ausgleich der kalten Progression für die verheirateten Ehepaare und die Alleinstehenden ist notwendig geworden, um dem Bundesgerichtsentscheid betreffend Ehe- und Konkubinatspaare Rechnung zu tragen.

Rückkommensanträge wurden in dieser zweiten Lesung gestellt zur Bestimmung der Doppelunterschrift auf den Steuererklärungen, zur Haftung der Ehegatten für die Steuern, zum Mieterabzug, zu einem Ledigenabzug, zur Steuerbefreiung bei Hilflosenentschädigung und zur Grundstückgewinnsteuer.

Gegenüber der ersten Lesung beschloss der Rat nun doch, dass inskünftig die Steuererklärung von beiden steuerpflichtigen Ehepartnern unterzeichnet werden müsse, obschon die Regierung nochmals auf die administrativen Schwierigkeiten einer solchen Bestimmung aufmerksam gemacht hatte. Erfolg war auch dem Antrag auf Steuerbefreiung der Hilflosenentschädigung beschieden. Abgelehnt wurde dagegen die Einschränkung der Haftung der Ehegatten, wonach diese nur für jenen Betrag haften würden, der auf ihr Einkommen entfällt. Die Neuregelung sieht in Übereinstimmung mit dem neuen Eherecht die Solidarhaftung der beiden Ehegatten für die Steuern vor, allerdings mit der Einschränkung, dass wenn der eine Ehegatte weniger als 30 % zum Gesamteinkommen beiträgt, er nur für diesen Teil haftet.

Von SP-Seite wurde nochmals der Antrag auf einen Mieterabzug von Fr. 750.— gestellt, was einen weiteren Steuerausfall von rund 60 Mio Franken beim Kanton und 67 Mio Franken bei den Gemeinden zur Folge hätte. Demgegenüber wurde geltend gemacht, dass dieser Abzug unabhängig von der Höhe des Einkommens gewährt würde und nebst den finanziellen Auswirkungen auch einen erheblichen administrativen Aufwand nach sich ziehen würde. Der LdU kam nochmals auf den Antrag zurück, wonach den Ledigen mit eigenem Haushalt ein Abzug von Fr. 2000.— zu gewähren sei. Der Finanzdirektor wies jedoch insbesondere darauf hin, dass damit der Bundesgerichtsentscheid, wonach die Steuerdifferenz für Ehe- und Konkubinatspaare möglichst klein sein solle, durchkreuzt würde. Zudem würde eine solche Bestimmung zu Schwierigkeiten in der Definition führen, wann ein Haushalt besteht und wann nicht.

Eine grundsätzliche Diskussion ergab sich beim Abstimmungsprozedere. Der LdU verlangte, dass der Revisionsantrag, wie er von der Mehrheit des Kantonsrates nun verabschiedet wurde, nicht als Gegenvorschlag den beiden LdU-Initiativen gegenübergestellt werden soll. Der Stimmbürger solle sowohl über den vorliegenden Revisionsantrag als auch über die Initiativen separat Stellung nehmen können. Dieser Antrag wurde dann mit 76 zu 53 Stimmen abgelehnt, vorallem auch aus der Überlegung, dass erstens die Anliegen der beiden Initiativen im Gegenvorschlag von Regierung und Kantonsrat weitgehend verwirklicht wurden, und dass zweitens ein Herausbrechen einzelner Teile des Gesetzes unübersehbare finanzielle Folgen haben könnte.

## Nachtbluesch

Theater-Nachmittag im Gemeinschaftszentrum Buchegg, Bucheggstrasse 93

Ein Stück zum Mitspielen für Kinder ab 10 Jahren, Samstag, 8. März 1986, 15.00 bis 17.45 Uhr im Jugendraum (ehemaliger Kindergarten). Eintritt Fr. 9.—, Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung notwendig, Telefon 361 56 24.

## Nachtbluesch

erzählt die Geschichte von zwei Kindern, einem alten Mann und einem verlassenen Hinterhof in einer Stadt. Und über beginnende Liebe und Eifersucht ...

## Eine Dokumentation des Theaterlebens in der Schweiz

Szene Schweiz / Scene Suisse / Scena Svizzera Nr. 13 – 1985/86

Redaktion: Anne-Lise Apothéoz. Umfang: 210 Seiten, reich bebildert. Verkaufspreis: Fr. 25.—. Zu beziehen bei: Theaterkultur-Verlag, Herenholzweg 33, 8906 Bonstetten, Telefon 01/700 03 57.

Ein Einleitungsartikel befasst sich mit der Theaterwissenschaft in der Schweiz, ein anderer mit einer Idee zu einem Theatertreffen an der CH 91. Der Umfang von über 200 Seiten lässt auf ein reges Theaterleben in der Schweiz schliessen. Es sind jeweils die Spielzeit 1984/85 und der Spielplan 1985/86 aufgeführt. Ein reiches Bildmaterial dient der Erläuterung.

Die Szene Schweiz ist ein wichtiges Arbeitsinstrument für viele Kulturschaffende. Die einen betrachten sie gar als «Theaterbibel».

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

## Bauprojekte:

Regensdorferstrasse 237, Restaurant Grünwald: Um- und Anbau sowie Nebengebäude und Parkplatz für 13 Autos, E. Geering; Vertreter: H. Blatter, Schöneegggrain, Hitzkirch.

Regensdorferstrasse hinter Nr. 237, Restaurant-Provisorium während der Bauzeit des Restaurants Grünwald, E. Geering; Vertreter: H. Blatter, Schöneegggrain, Hitzkirch.

4. März 1986

Baupolizei

# SKA-Salärkonto plus

# Tag und Nacht Bargeld.

Mit der eurocheque-Karte zum SKA-Salärkonto plus können Sie an über 500 Banco-maten der Schweiz Tag und Nacht Bargeld

beziehen und zusammen mit eurocheques in 39 Ländern bargeldlos bezahlen.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

8048 Zürich-Altstetten, Badenerstrasse 697, Tel. 01/62 33 44  
8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2, Tel. 01/56 16 60

## Autowaschzentrum-Dällikon bietet Ihnen...

**self service • Autowäsche • Innen-, Motor- und Chassisreinigung**  
**Tag und Nacht geöffnet • DYNACLEAN AG, Buchserstrasse 32, 8108 Dällikon**  
**Das gepflegte Autowaschzentrum — nur wenige Kilometer ab Stadtgrenze.**

## HAIR STYLING STUDIO

**Schwarzkopf**  
 Naglerwiesenstrasse 2  
 8049 Zürich/Höngg

**Frisurenmodelle**  
 Für unser neues Studio in Höngg suchen wir laufend weibliche und männliche Frisurenmodelle jeden Alters. (Auch Kinder sind willkommen)

**Ihre Vorteile:**  
 Neueste Schnitte, Dauerwelle und Färbung.

**Anmeldung:**  
 Tel. 01 56 30 32/33 von 08.00 bis 19.00 oder direkt im Studio

## Wer hat einen defekten Fernseher?

Fachteam repariert jede Marke am Ort — oder innert 2 Tagen in eigener Werkstatt.

**Telefon 311 5922** von 8.00—19.30 Uhr  
**oder 311 9545**  
**TV Service Marty**

**ZURIFOTI** Immer öppis loos

**3 FÜR 2**  
 Natürlich auf Photo-Papieren von Kodak.

**Papierbilder von Diapositiven** 1.-31. MÄRZ

AUS UNSEREM GANZEN ANGEBOT VON 9X13 - 50X70 CM:

**3 BESTELLEN, 2 BEZAHLEN**  
 Achten Sie auf photo studio Qualität

**Peyer** Limmattalstr. 164 Zürich-Höngg am Meierhofplatz  
 Fotohaus ☎ 56 87 77

## FENPLAST Kunststoff-Fenster

Technologie Qualität Erfahrung

**Neubauten Umbauten Renovationen**

**Kunststoff-Fenster Türen Fensterläden Rolläden**

EMPA-geprüfte Kunststoff-Fenster SYSTEM COMBIDUR MPF aus hochschlagzähem Hostalit Z. Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl 2- oder 3fach Verglasung Witterungsbeständig, farbeständig, pflegeleicht

**FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34**

\*\*\*\*\*  
 \* Regeneration der Haut \*  
 \* mit einer \*  
 \* **Cellkur — Belnice** \*  
 \* \*\*\*\*\* \*  
 \* Biologische Cell-Kosmetik \*  
 \* die sichtbar wirkt. \*  
 \* **Daniela Fagetti** \*  
 \* COSMETIC · STUDIO \*  
 \* REBSTOCKWEG 1 8049 ZÜRICH \*  
 \* TEL. 01 56 84 08 \*  
 \* \*\*\*\*\*

bisch zwäg?

Schätzen Sie eine persönliche Betreuung? — dann sind Sie bei uns genau richtig! Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei, wir beraten Sie unverbindlich.

**Gymnastik- + Fitness-Club ALTSTETTEN**  
 8048 Zürich Spigartenstr. 31  
 Tel. 01/64 54 06

Suche für kleine Blumenecke in Höngg gelernte

**Floristin**  
 3 evtl. 5 Tage pro Woche (Mo, Di, Mi)  
 Blumen Glarner  
 Telefon 56 00 30 oder 750 35 26

## Helvetia

Die stimmberechtigten Mitglieder der Schweizerischen Krankenkasse Helvetia, Agentur Höngg, werden zu ihrer ordentlichen

### Generalversammlung

eingeladen.

Ort: Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 186, Höngg (Zwinglistube)  
 Datum: Freitag, den 21. März 1986 20.00 Uhr

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
6. Anträge
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern an die Generalversammlung sind bis Montag, den 17. März 1986 an den Präsidenten zu richten. (H. L. Portmann, Limmattalstrasse 161, 8049 Zürich)

**Liebe Mitglieder,**  
 Im Vorstand liegen folgende Demissionen vor:

- Präsident
- Aktuar
- Vice-Präsident
- Kassier

Ich wäre sehr dankbar, wenn sich Mitglieder entschliessen könnten, eine dieser Chargen zu übernehmen. Für nähere Auskunft steht Ihnen der Präsident zur Verfügung. (Telefon 56 41 21)  
 Im Anschluss an die Versammlung wird den Besuchern ein kleiner Imbiss gereicht. Ferner wird unser Vorstandsmitglied Herr H. Müller ein Quizspiel organisieren. Ausser den Hauptpreisen gewinnen alle Teilnehmer eine Kleinigkeit.

Schon wegen der Wahlen ist es wichtig, dass Sie zahlreich erscheinen. Bitte nehmen Sie doch Ihre Partner oder Freunde mit und freuen Sie sich mit uns auf einen schönen Abend.

Im Namen des Vorstandes  
 H. L. Portmann, Präsident

## Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

**Biosa, die Sauna mit dem zuschaltbaren biologischen Klima hat entscheidende Vorzüge**

1. Die angenehme Wärme, 50—60° C
2. Ionisair, verbessert spürbar das Saunaklima
3. Durch Mineral-Aerosol angereicherte Luftfeuchtigkeit, 40%
4. Das Licht mit dem Spektrum der Sonnenstrahlen

Daniel Hänseler dipl. Masseur  
**56 36 16**

An schönster Aussichtslage in Höngg — Obere Waid, in kleiner Liegenschaft, vermieten wir per 1. April 1986

### 4 1/2-Zimmerwohnung Fr. 2100.— exkl. N'kosten

Grosszügiger Grundriss, hochstehender Innenausbau, modernste Einrichtungen, grosser Balkon, **Sauna und Fitnessanlage im UG.**

**KAERPF ZÜRICH 8032 IMMOBILIEN AG** KLUSEGGSTR. 17 TELEFON 01-555 666

## Bettenreinigung

innert Tagesfrist

**Tel. 01/813 06 91**

Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

### Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

### Direktverkauf Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation

auch Spezialgrössen.

**Matratzen aufarbeiten.** Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen Neue Matratzen, Lättlicouches. Untermatratzen, Schoner.

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und -Zustelldienst. **Freitag geschlossen.**

**Bettwarenfabrik M. Juchli**  
 Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

## Höngg's nächstgelegene Kuoni-Filiale

Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich gegenüber Neumarkt-Zentrum Telephone 62 10 10  
 Eigene Parkplätze **Ihr Ferienverbesserer.**

## ballettschule höngg

Erвина Haas-Schlicht, Ballettmeisterin.  
 Klassisches Ballett.  
 Rhythmische Gymnastik.  
 Riedhofstrasse 357  
 8049 Zürich-Höngg  
 Tel. 01/56 86 61

GEWALTFREIE SELBSTVERTEIDIGUNG

## AIKIDO

AIKIDO INSTITUT 8049 Zürich-Höngg  
 Hurdäckerstr. 5 01/56 39 10

Anfänger jederzeit willkommen — Probelektion gratis  
 Bus 46 bis Endstation Rütihof; Mo.-Do. 19:00, Sa. 17:00

## R. SPILLMANN TRANSPORTS ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
 Telefon 01/42 47 39

## Evangelischer Frauenbund Zürich Jahresversammlung 1986

Donnerstag, 13. März 1986, 14 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Oberengstringen

### Jahresgeschäfte

Referat «Umgehen mit Veränderungen» von Frau Prof. Dr. Margrit Erni, Luzern

Mitglieder, Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen an Telefon 242 11 11

8049 Zürich-Höngg, 4. März 1986

TODESANZEIGE  
 Heute ist unser geschätzter Buchhalter

## Herr Ernst Gerteis

völlig unerwartet, im 63. Altersjahr, verstorben. Er hat seine ganze Schaffenskraft während 27 Jahren unserer Firma gewidmet. Wir verlieren in ihm einen Mitarbeiter, der sich durch Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein und stete Hilfsbereitschaft ausgezeichnet hat. Wir werden seiner in Ehre gedenken.

*Pneuhaus Regoma AG  
 Am Wasser, Zürich-Höngg*

Urnenbeisetzung und Abdankung:  
 Freitag, 7. März 1986, 10.30 Uhr, auf dem Friedhof Hönggerberg

## LIMMATAPOTHEKE

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr. Sodbrennen und Homöopathie  
 Homöopathische Mittel gegen Sodbrennen sind geradezu ein Schulbeispiel für diese Behandlungsart. Die Übersäuerung des Magens wird dabei mit Acid. sulfuric. bzw. Acid. nitric., d. h. Schwefel- und Salpetersäure, in den entsprechenden, kleinen Verdünnungen angegangen.